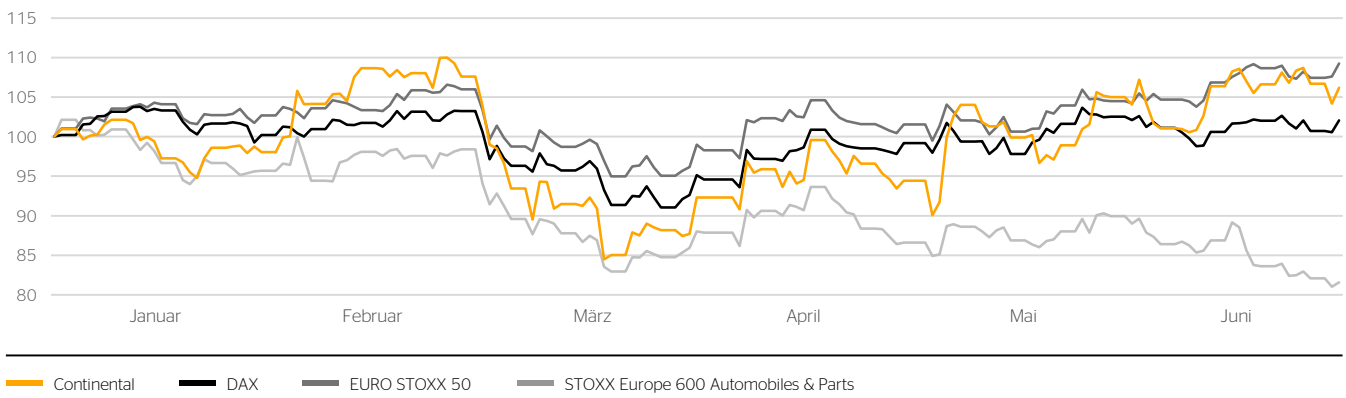
Continental
The Future in Motion

Neue Wege gehen.

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

Continental-Aktie und -Anleihen

Kursentwicklung der Continental-Aktie im Jahr 2026 im Vergleich zu ausgewählten Indizes indexiert auf den 1. Januar 2026



Aktienmärkte mit leicht positiver Entwicklung
Im ersten Halbjahr 2026 entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte trotz anhaltender geopolitischer Spannungen, handelspolitischer Unsicherheiten und einer uneinheitlichen konjunkturellen Entwicklung insgesamt leicht positiv. Zwischenzeitliche Kursrückgänge infolge des militärischen Konflikts im Nahen Osten sowie anhaltender Unsicherheiten hinsichtlich der Geldpolitik führten zu einer erhöhten Volatilität. Unterstützt von einer insgesamt robusten Entwicklung der Unternehmensgewinne und der Erwartung von im Jahresverlauf nachlassenden geldpolitischen Restriktionen konnten die globalen Aktienmärkte diese Belastungen jedoch überwiegend kompensieren.

Zu den stärksten Marktsegmenten zählten erneut Technologieunternehmen mit Bezug zu Künstlicher Intelligenz sowie Hersteller von Halbleitern und Rechenzentrumsinfrastruktur. Daneben verzeichneten auch ausgewählte Industrie- und Rüstungsunternehmen eine anhaltend positive Entwicklung. An den Devisen- und Rohstoffmärkten blieb die Volatilität ebenfalls erhöht. Der US-Dollar verzeichnete insgesamt einen Aufwärtstrend. Getrieben durch den militärischen Konflikt im Nahen Osten stiegen zudem der Ölpreis sowie in der Folge auch die Preise der für die Reifenbranche wichtigen ölbasierten Rohmaterialien deutlich an.

Der DAX schloss das erste Halbjahr 2026 bei 24.995,81 Punkten, was einem Anstieg von 2,1 % gegenüber dem Jahresendstand 2025 von 24.490,41 Punkten entspricht. Der EURO STOXX 50 verzeichnete eine bessere Entwicklung und stieg im gleichen Zeitraum um 9,3 %, sodass er Ende Juni bei 6.328,09 Punkten lag.

Negative Entwicklung bei den Automobilwerten
Im ersten Halbjahr 2026 entwickelten sich die Automobilwerte an den internationalen Börsen rückläufig. Während einige Hersteller von einer stabileren Nachfrage nach Elektrofahrzeugen sowie Fortschritten bei Kostensenkungs- und Effizienzprogrammen profitierten, sanken die Aktienkurse vieler etablierter europäischer Automobilhersteller. Belastend wirkten weiterhin geopolitische Unsicherheiten und anhaltende Handelskonflikte. Auch die Zulieferindustrie entwickelte sich differenziert: Während Unternehmen mit einer konsequenten Kostenkontrolle und einer Fokussierung auf Zukunftstechnologien Kursgewinne verzeichneten, standen klassische Zulieferer aufgrund eines anhaltend anspruchsvollen Marktumfelds weiterhin unter Druck.

Der STOXX Europe 600 Automobiles & Parts verlor im ersten Halbjahr 2026 18,4 % gegenüber dem Jahresende 2025 und lag bei 428,20 Punkten.

Continental-Aktie mit starker Performance
Im ersten Halbjahr 2026 entwickelte sich die Continental-Aktie insgesamt positiv. Nach einem stabilen Jahresauftakt bewegte sich der Aktienkurs zunächst im Einklang mit dem vom militärischen Konflikt im Nahen Osten geprägten Marktumfeld. Im weiteren Verlauf des ersten Quartals 2026 profitierte die Aktie von der Fokussierung auf die strategische Neuausrichtung des Konzerns sowie dem geplanten Verkauf des Unternehmensbereichs ContiTech. Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das erste Quartal und die Bestätigung der Jahresprognose wurden von den Kapitalmärkten positiv aufgenommen und unterstützten die Kursentwicklung. Belastende Faktoren wie das weiterhin herausfordernde Marktumfeld in der Automobilindustrie, handelspolitische Unsicherheiten und ein anhaltend hoher Wettbewerbsdruck wirkten sich lediglich temporär auf den Aktienkurs aus. Am 4. Mai 2026 erfolgte der Abschlag der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende von 2,70 € für das Geschäftsjahr 2025.

Ende Juni 2026 notierte die Continental-Aktie bei 72,16 €. Gegenüber dem Jahresendkurs 2025 von 67,96 € ergab sich ein Anstieg von 6,2 % bzw. von 10,2 % unter Berücksichtigung einer Reinvestition der gezahlten Dividende am Tag der Ausschüttung.

Continental-Anleihen mit leichten Renditeanstiegen

Im ersten Halbjahr 2026 zeigte sich an den europäischen Anleihemärkten ein insgesamt volatiles Bild. Nach einem zwischenzeitlichen Renditeanstieg infolge geopolitischer Unsicherheiten und gestiegener Inflationserwartungen kam es im weiteren Verlauf zu einer Stabilisierung. Die Euro-Zinskurve zeigte über weite Strecken einen leicht ansteigenden Verlauf, wobei insbesondere längere Laufzeiten zum Halbjahresende höhere Renditen verzeichneten als zu Jahresbeginn. Vor diesem Hintergrund entwickelten sich auch die Kurse der ausstehenden Continental-Anleihen differenziert.

Ausstehende wesentliche Continental-Anleihen zum 30. Juni 2026

WKN/ISIN	Kupon p. a.	Fälligkeit	Volumen in Mio €	Emissionskurs	Kurs am 30.06.2026	Kurs am 31.12.2025
A28XTR/XS2178586157	2,500 %	27. August 2026	750	98,791 %	99,967 %	100,046 %
A35138/XS2672452237	4,000 %	1. März 2027	500	99,658 %	100,680 %	101,627 %
A30VQ4/XS2558972415	3,625 %	30. November 2027	625	100,000 %	100,862 %	101,616 %
A351PU/XS2630117328	4,000 %	1. Juni 2028	750	99,445 %	101,688 %	102,578 %
A4DFM0/XS3075393499	2,875 %	22. November 2028	750	99,610 %	99,394 %	100,026 %
A4DFW3/XS3173656243	2,875 %	9. Juni 2029	600	99,494 %	99,125 %	99,423 %
A383VK/XS2910509566	3,500 %	1. Oktober 2029	600	99,946 %	100,808 %	101,423 %

Kreditrating der Continental AG

	30.06.2026	31.12.2025
Standard & Poor's[1]		
Langfristig	BBB	BBB
Kurzfristig	A-2	A-2
Ausblick	stabil	stabil
Fitch[2]		
Langfristig	BBB	BBB
Kurzfristig	F2	F2
Ausblick	positiv	positiv
Moody's[3]		
Langfristig	Baa2	Baa2
Kurzfristig	P-2	P-2
Ausblick	stabil	stabil

1 Vertragsverhältnis seit 19. Mai 2000.
2 Vertragsverhältnis seit 7. November 2013.
3 Vertragsverhältnis seit 1. Januar 2019.

Kreditrating der Continental AG unverändert

Die Ratingagenturen Standard & Poor's, Fitch und Moody's behielten im Berichtszeitraum ihr jeweiliges Kreditrating unverändert bei.

Die Ratingagentur Fitch bestätigte darüber hinaus am 17. Juli 2026 ihr langfristiges Kreditrating BBB und passte den Ausblick auf stabil an.

Investor Relations online

Weitere Informationen zur Continental-Aktie, zu den Continental-Anleihen und zum Kreditrating sind unter www.continental-ir.de im Internet abrufbar.

Konzern-Zwischenlagebericht

Continental unterzeichnet Vertrag zum Verkauf von ContiTech und soll zum reinen Reifenhersteller werden
Continental hat am 4. Juli 2026 bekannt gegeben, dass nach erfolgter Zustimmung des Vorstands und des Aufsichtsrats ein Vertrag über die Veräußerung des Unternehmensbereichs ContiTech an Lone Star Funds unterzeichnet wurde. Der vereinbarte Unternehmenswert beträgt 4,0 Mrd € zuzüglich möglicher erfolgsabhängiger Komponenten in Höhe von bis zu 250 Mio € in den Folgejahren. Der Verkauf des Industriegeschäfts ist der abschließende Schritt der Neuaufstellung von Continental. Der Konzern soll damit zum ersten Mal in seiner Unternehmensgeschichte ein reiner Reifenhersteller werden. Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen. Unter Berücksichtigung übertragener Netto-Verbindlichkeiten, wie insbesondere Pensions- und Leasingverpflichtungen, erwartet Continental einen Barmittelzufluss in Höhe von rund 3,1 Mrd € aus der Transaktion. Es ist geplant, davon voraussichtlich insgesamt rund 2,5 Mrd € in Form einer Sonderdividende oder einer Kombination aus Sonderdividende und Aktienrückkäufen zu verwenden. Darüber hinaus wird Continental ihre Kapitalstruktur weiter stärken. Lone Star Funds soll alle Geschäftsaktivitäten von ContiTech weltweit übernehmen.

Sabrina Soussan zur Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt und Mandat von Christian Kötz verlängert
Sabrina Soussan hat den Vorsitz des Aufsichtsrats der Continental AG übernommen. In der konstituierenden Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 30. April 2026 wählte das Gremium sie einstimmig zur Vorsitzenden. Sie folgt auf Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Reitzle, der nach mehr als 16 Jahren als Aufsichtsratsvorsitzender planmäßig ausgeschieden ist. Die deutsch-französische Managerin bringt über 25 Jahre Erfahrung in der Automobil- und Transportbranche mit und verfügt über umfassende Expertise in der Transformation von Unternehmen. Zuletzt war sie CEO und Chair beim französischen Konzern SUEZ. In derselben Sitzung verlängerte der Aufsichtsrat das Vorstandsmandat des Vorstandsvorsitzenden Christian Kötz vorzeitig um drei weitere Jahre bis März 2030. Christian Kötz ist seit Januar 2026 Vorstandsvorsitzender von Continental.

Continental verzichtet weltweit auf Kohle und Schweröl in der Reifenproduktion
Continental hat einen wichtigen Meilenstein ihrer Nachhaltigkeitsstrategie erreicht: Seit Januar 2026 verzichtet Continental an allen Reifenproduktionsstätten auf die Nutzung von Kohle und Schweröl, um den für die Reifenherstellung benötigten Dampf und die für Heizzwecke erforderliche Energie zu erzeugen. Heute kombiniert Continental im Wesentlichen Flüssig- und Erdgas, Strom aus erneuerbaren Quellen, Biomasse sowie Biogas, um eine konstante Energieversorgung sicherzustellen. Insbesondere durch die Umstellung auf emissionsärmere Energieträger hat Continental in den vergangenen vier Jahren die absoluten Emissionen in der Reifenproduktion um rund 180.000 Tonnen CO_2 reduziert.

Continental erneut „Reifenhersteller des Jahres“
Continental wurde bei den diesjährigen Tire Technology International Awards zum fünften Mal als „Reifenhersteller des Jahres“ ausgezeichnet. Die unabhängige Jury verwies auf die Einführung neuer Reifentechnologien, innovative Messmethoden sowie kontinuierliche Verbesserungen der Produktionsprozesse, die neue Maßstäbe in der Branche setzten. Continental erhielt zudem die Auszeichnung „Environmental Achievement of the Year – Manufacturing“ für die Reduzierung der Wasserentnahme in der Reifenproduktion. Die Preise wurden am 3. März 2026 im Rahmen der Tire Technology Expo in Hannover verliehen.

Alle zehn volumenstärksten E-Auto-Hersteller in der Region EMEA setzen auf Reifen von Continental
Continental hat ihre Marktstellung im Bereich der Elektromobilität weiter ausgebaut. In der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) belieferte das Unternehmen im Jahr 2025 die zehn volumenstärksten Hersteller von Elektrofahrzeugen mit Erstausrüstungsreifen. Weltweit vertrauen 17 der 20 volumenstärksten Elektrofahrzeughersteller auf Reifen von Continental, darunter BMW, BYD, Hyundai, NIO, Renault, Stellantis und Volkswagen. In der Region Nord-, Süd- und Zentralamerika stattet Continental aktuell acht der zehn volumenstärksten Hersteller aus. In der dynamischsten Marktregion Asien-Pazifik (APAC) sind es sieben der Top Ten. Continental hat ihre Pkw-Reifen früh konsequent auf geringen Rollwiderstand, leises Abrollen und hohe Tragfähigkeit ausgelegt – Eigenschaften, die insbesondere bei Elektrofahrzeugen entscheidend sind.

Continental baut hochautomatisiertes Warenlager in Mount Vernon, USA
Continental investiert rund 76 Mio US-Dollar in den Bau eines hochautomatisierten Fertigwarenlagers am Reifenstandort Mount Vernon, USA. Auf einer Fläche, die größer ist als sechs amerikanische Footballfelder, wird das Lager Kapazitäten für rund 500.000 Pkw-Reifen bieten. Die Inbetriebnahme soll 2027 erfolgen. Die neue Anlage soll die wachsende Nachfrage in Nordamerika bedienen und die Distributionsfähigkeit in der Region weiter stärken. Mount Vernon ist Continentals größtes Reifenwerk in den USA mit über 3.500 Beschäftigten und einer Gesamtproduktionskapazität von rund 11,4 Millionen Reifen pro Jahr.

Continental erweitert Reifenwerk im thailändischen Rayong
Am 22. Mai 2026 hat Continental die Erweiterung ihres Reifenwerks im thailändischen Rayong offiziell eröffnet. Mit einer Investition von über 300 Mio € baut Continental ihre Produktionskapazitäten in Thailand aus und erweitert das Produktportfolio vor Ort. Damit wird die Produktionskapazität des Werks um zusätzliche drei Millionen Pkw- und Leicht-Lkw-Reifen pro Jahr erweitert. Zudem startet am Standort erstmals die Fertigung von Motorradreifen in radialer Bauweise. Mit dem Ausbau entstehen bei Continental 600 zusätzliche Arbeitsplätze. Die Erweiterung stärkt die Präsenz Continentals im asiatisch-pazifischen Raum und unterstreicht die strategische Bedeutung der APAC-Region.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das weltweite Wirtschaftswachstum entwickelt sich im Jahr 2026 nach aktueller Prognose des Internationalen Währungsfonds mit 3,0 % gegenüber dem Vorjahr leicht schwächer als zunächst erwartet. Wesentliche Ursachen hierfür sind die anhaltenden geopolitischen Spannungen sowie die Eskalation des Nahostkonflikts, die zu einem erneuten Anstieg der Energiepreise und steigenden Inflationsrisiken geführt haben. Die erhöhte Unsicherheit belastet Investitionen und Konsum, während gleichzeitig Erwartungen einer restriktiveren Geldpolitik die wirtschaftliche Dynamik zusätzlich dämpfen. Handelskonflikte und anhaltende Unsicherheiten in der internationalen Handelspolitik wirken sich weiterhin negativ auf Handelsströme und Lieferketten aus. Die Folge ist eine Abschwächung des Wachstums insbesondere in den entwickelten Volkswirtschaften, während sich in den Schwellen- und Entwicklungsländern ein differenziertes Bild zeigt. Für Deutschland wird nach den jüngsten Prognosen lediglich ein geringes Wirtschaftswachstum erwartet. Hohe Energiekosten und das schwache außenwirtschaftliche Umfeld begrenzen die Erholung.

Für die zweite Jahreshälfte erwarten die führenden Wirtschaftsinstitute eine schrittweise Stabilisierung der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung. Voraussetzung für eine nachhaltige Erholung bleibt jedoch eine Entspannung der geopolitischen Lage, eine Normalisierung der Energieversorgung sowie eine Belebung des internationalen Handels. Zusätzliche Wachstumsimpulse könnten künftig von einer breiteren Nutzung neuer Technologien ausgehen, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz.

Prognostiziertes Wirtschaftswachstum (BIP) 2026

	Juni 2026[1]	April 2026[2]	Januar 2026[3]
Europa			
Deutschland	0,7 %[4]	0,8 %	1,1 %
Euroraum	0,9 %	1,1 %	1,3 %
Vereinigtes Königreich	0,9 %[5]	0,8 %	1,3 %
Russland	1,1 %	1,1 %	0,8 %
Amerika			
USA	2,3 %	2,3 %	2,4 %
Brasilien	2,4 %	1,9 %	1,6 %
Asien			
China	4,6 %	4,4 %	4,5 %
Japan	0,6 %	0,7 %	0,7 %
Indien	6,4 %	6,5 %	6,4 %
Welt	**3,0 %**	**3,1 %**	**3,3 %**

Quellen:
1 Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, Juli 2026.
2 Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook, April 2026.
3 IWF, World Economic Outlook Update, Januar 2026.
4 Deutsche Bundesbank, Juni 2026.
5 BCC – British Chambers of Commerce, Juni 2026.

Entwicklung wesentlicher Abnehmerbranchen und Absatzregionen

Das bedeutendste Marktsegment für Continental im ersten Halbjahr 2026 bildete das weltweite Ersatzreifengeschäft für Pkw und Nutzfahrzeuge mit einem Anteil von 56 % (Vj. 52 %) am Gesamtumsatz der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech. Wegen des deutlich höheren Anteils von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen am Ersatzreifenmarkt ist dessen Entwicklung von besonderer Bedeutung für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Die Automobilindustrie – mit Ausnahme des Ersatzgeschäfts – bildet mit einem Anteil von 24 % (Vj. 31 %) am Gesamtumsatz im ersten Halbjahr weiterhin einen bedeutenden Kundenkreis für Continental.

Das drittgrößte Marktsegment ist mit rund 21 % (Vj. 18 %) vom Gesamtumsatz im ersten Halbjahr das weltweite Geschäft mit Industriekunden und Ersatzteilen des Unternehmensbereichs ContiTech.

Entwicklung der Ersatzreifenmärkte für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge

	H1 2026	2026
Europa	–3 %	–3 % bis –1 %
Nordamerika	–3 %	–2 % bis 0 %
China	3 %	0 % bis 2 %
Weltweit	**0 %**	**–2 % bis 1 %**

Quelle: vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Die Volumina von Ersatzreifen für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge < 6 t entwickelten sich in der ersten Jahreshälfte 2026 weltweit stabil, obwohl die regionalen Trends erheblich variierten. In Europa erholte sich die negative Nachfrage nach einem schwachen ersten Quartal im zweiten Quartal leicht, getrieben durch höhere Importvolumen, blieb insgesamt jedoch unter dem Vorjahresniveau. Der nordamerikanische Markt entwickelte sich rückläufig, da Überbestände asiatischer Importe und eine schwache Nachfrage belastend wirkten. Im Gegensatz dazu wuchs der Markt für Ersatzreifen in China im Vergleich zum Vorjahr, angetrieben durch ein solides Wirtschaftsumfeld und die zunehmende Nachfrage durch den steigenden Anteil an Elektrofahrzeugen.

Mit Blick auf die zweite Hälfte des Jahres 2026 erwarten wir, dass sich die Nachfrage in Europa und Nordamerika im Vergleich zur ersten Jahreshälfte leicht verbessern wird. Für das Gesamtjahr erwarten wir ein weitgehend stabiles Ersatzreifengeschäft im Vergleich zum Vorjahr.

Entwicklung der Ersatzreifenmärkte für mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge

	H1 2026	2026
Europa	10 %	3 % bis 6 %
Nordamerika	–14 %	–14 % bis –10 %

Quelle: vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Die Ersatzreifenmärkte für mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge > 6 t zeigten im ersten Halbjahr 2026 ein gemischtes Bild in unseren wichtigsten Märkten. Europa verzeichnete ein solides Wachstum, angetrieben von einer stabilen Binnennachfrage und Importaktivitäten. In Nordamerika ging der Markt stark zurück, maßgeblich durch den Abbau von Lagerbeständen, geringere Importvolumina und eine anhaltende wirtschaftliche Unsicherheit.

Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir, dass die Nachfrage in Europa auf niedrigem Niveau wächst, während sie in Nordamerika voraussichtlich auf einem ähnlichen Niveau bleibt. Daher erwarten wir für das Gesamtjahr eine Entwicklung im Bereich von +3 % bis +6 % für Europa und -14 % bis -10 % für Nordamerika.

Entwicklung der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen

	H1 2026	2026
Europa	–1 %	–3 % bis –1 %
Nordamerika	–1 %	–3 % bis –1 %
China	–5 %	–5 % bis –3 %
Weltweit	**–1 %**	**–3 % bis –1 %**

Quelle: S&P Global (ehemals IHS Markit Inc.)
Europa mit West-, Zentral- und Osteuropa inkl. Russland und Türkei.
Vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen < 6 t hat sich im ersten Halbjahr weltweit mit -1 % leicht negativ entwickelt. In Europa und Nordamerika wurde die Nachfrage weiterhin durch das gedämpfte gesamtwirtschaftliche Umfeld, geopolitische Unsicherheiten sowie anhaltende Handelshemmnisse belastet. Die Produktion in Europa und Nordamerika entwickelte sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr mit -1 %. In China gingen die Produktionszahlen im ersten Halbjahr mit -5 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 noch stärker zurück, ausgelöst von einer verhaltenen Binnennachfrage aufgrund auslaufender Subventionen.

Für das Gesamtjahr rechnen wir aufgrund der anhaltenden geopolitischen Spannungen und Handelskonflikte in der Welt mit einem Produktionsvolumen von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen < 6 t leicht unter dem Vorjahresniveau mit -3 % bis -1 %.

Entwicklung der Produktion von mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen

	H1 2026	2026
Europa	3 %	4 % bis 6 %
Nordamerika	–7 %	6 % bis 8 %

Quelle: S&P Global (Europa mit West-, Zentral- und Osteuropa inkl. Russland und Türkei).
Vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Die Produktion von mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen > 6 t ist in unserem Kernmarkt Europa im Berichtszeitraum um 3 % gewachsen. Im zweiten Kernmarkt Nordamerika ist die Produktion um 7 % zurückgegangen. Gründe hierfür sind die schwächeren gesamtwirtschaftlichen Aussichten in den USA, die Unsicherheiten ausgelöst durch den Nahostkonflikt und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Effekte, wie beispielsweise steigende Energiekosten.

Für das Gesamtjahr erwarten wir aktuell eine Erholung unserer Kernmärkte bei der Produktion von mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen > 6 t. In Europa rechnen wir mit einer Entwicklung der Produktion im Bereich von 4 % bis 6 % im Vergleich zum Vorjahr. In Nordamerika erwarten wir erstmals seit 2023 wieder eine positive Entwicklung der Produktion, aufgrund einer Erholung des amerikanischen Fracht- und Güterverkehrsmarktes und einer gesteigerten Nachfrage nach schweren Nutzfahrzeugen. Das Produktionsvolumen erwarten wir 6 % bis 8 % über den sehr niedrigen Vergleichswerten des Vorjahrs.

Entwicklung der Industrieproduktion

	Q1 2026	**Q2 2026**	2026
Euroraum	–1,6 %	–0,1 %	–1 % bis 1 %
USA	0,8 %	1,4 %	1 % bis 3 %
China	5,7 %	4,3 %	4 % bis 6 %

Quelle: Bloomberg, vorläufige Zahlen und eigene Schätzungen.

Neben der Fahrzeugproduktion und dem Ersatzgeschäft für die Automobilindustrie ist die Entwicklung verschiedener weiterer Industrien entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmensbereichs ContiTech. Produkte von ContiTech werden insbesondere in Anlagen, Maschinen und Fahrzeugen für den Schienenverkehr, den Bergbau, die Agrarindustrie sowie für weitere wichtige Schlüsselindustrien verwendet. Als übergeordneter Indikator für die Entwicklung des ContiTech-Geschäfts mit Industriekunden wird daher neben der allgemeinen Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts insbesondere die Entwicklung der Industrieproduktion angesehen.

Im ersten Quartal entwickelte sich die Industrieproduktion im Euroraum rückläufig, während sie in den USA trotz der anhaltenden Handelsbarrieren leicht wachsen konnte. Im zweiten Quartal verzeichnete die europäische Industrieproduktion eine fast konstante Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr. In den USA entwickelte sich die Industrieproduktion trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds insgesamt positiv. China verzeichnete im gesamten ersten Halbjahr weiterhin ein Wachstum, wenngleich sich die Dynamik gegenüber den Vorjahren abschwächte.

Für das zweite Halbjahr 2026 erwarten wir eine langsam einsetzende Verbesserung der Industrieproduktion im Euroraum und für die USA rechnen wir mit einer konstanten Entwicklung, mit leichtem Wachstumspotenzial zum Jahresende. Für die Industrieproduktion in China erwarten wir weiterhin eine positive Entwicklung.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Die bevorstehende Veräußerung des Unternehmensbereichs ContiTech sowie die im September 2025 erfolgte Abspaltung der ehemaligen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing führten zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar, wobei das Anfang Februar 2026 veräußerte Geschäftsfeld Original Equipment Solutions (OESL) weiterhin als fortgeführte Aktivität (Veräußerungsgruppe) im Unternehmensbereich ContiTech ausgewiesen wird.

Die folgende Tabelle zeigt in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech. Das den Anteilseignern zuzurechnende Konzernergebnis sowie das Ergebnis pro Aktie und in der Vergleichsperiode auch der Free Cashflow umfassen darüber hinaus die nicht fortgeführten Aktivitäten der ehemaligen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing.

Fortgeführte Aktivitäten des Konzerns sowie nicht fortgeführte Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatz	8.809	9.761	4.413	4.856
EBITDA	1.353	1.295	705	606
in % vom Umsatz	15,4	13,3	16,0	12,5
EBIT	838	746	453	334
in % vom Umsatz	9,5	7,6	10,3	6,9
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	474	574	274	506
Ergebnis pro Aktie in €, unverwässert	2,37	2,87	1,37	2,53
Ergebnis pro Aktie in €, verwässert	2,37	2,87	1,37	2,53
Abschreibungen[1]	515	549	252	272
davon Wertminderungen[2]	13	0	–	0
Investitionen[3]	437	585	229	353
in % vom Umsatz	5,0	6,0	5,2	7,3
Operative Aktiva (zum 30.06.)	10.256	10.849		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.)[4]	76.094	95.856		
Umsatz bereinigt[5]	8.808	9.036	4.413	4.418
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[6]	1.093	914	570	422
in % des bereinigten Umsatzes	12,4	10,1	12,9	9,6
Free Cashflow	103	-481	165	-177
Netto-Finanzschulden (zum 30.06.)	5.514	6.316		
Leverage Ratio	2,9	2,1		

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal" sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
3 Investitionen in Sachanlagen und Software.
4 Ohne Auszubildende.
5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

Die folgende Tabelle zeigt in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte der fortgeführten Aktivitäten.

Fortgeführte Aktivitäten

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatz	6.682	7.543	3.320	3.742
EBITDA	1.205	1.109	600	493
in % vom Umsatz	18,0	14,7	18,1	13,2
EBIT	784	661	395	271
in % vom Umsatz	11,7	8,8	11,9	7,2
Abschreibungen[1]	421	449	205	222
davon Wertminderungen[2]	13	–	–	–
Investitionen[3]	357	494	183	303
in % vom Umsatz	5,3	6,5	5,5	8,1
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.)[4]	53.969	72.077		
Umsatz bereinigt[5]	6.680	6.816	3.320	3.303
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[6]	927	741	495	328
in % des bereinigten Umsatzes	13,9	10,9	14,9	9,9
Free Cashflow	142	-252	191	-43

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal" sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
3 Investitionen in Sachanlagen und Software.
4 Ohne Auszubildende.
5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

Ertragslage

Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung
Während der ersten sechs Monate 2026 reduzierte sich der Umsatz der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9,7 % auf 8.809 Mio € (Vj. 9.761 Mio €). Davon entfiel auf die fortgeführten Aktivitäten ein Umsatz in Höhe von 6.682 Mio € (Vj. 7.543 Mio €). Der Umsatzrückgang ist insbesondere auf den Verkauf des Geschäftsfelds OESL sowie auf negative Wechselkurseffekte zurückzuführen. Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergibt sich in einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld nur ein leichter Rückgang um 0,6 % für die fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie die nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech.

Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)
Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech erhöhte sich während der ersten sechs Monate 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 178 Mio € bzw. 19,5 % auf 1.093 Mio € (Vj. 914 Mio €) und entspricht 12,4 % (Vj. 10,1 %) des bereinigten Umsatzes. Für die fortgeführten Aktivitäten ergab sich ein Anstieg um 186 Mio € bzw. 25,1 % auf 927 Mio € (Vj. 741 Mio €) bei einer bereinigten EBIT-Marge von 13,9 % (Vj. 10,9 %).

Operatives Ergebnis (EBIT)
Das operative Ergebnis (EBIT) der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech stieg in den ersten sechs Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 92 Mio € bzw. 12,4 % auf 838 Mio € (Vj. 746 Mio €) und die Umsatzrendite verbesserte sich auf 9,5 % (Vj. 7,6 %). Auf die fortgeführten Aktivitäten entfiel ein Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT) um 123 Mio € bzw. 18,7 % auf 784 Mio € (Vj. 661 Mio €). Die Umsatzrendite der fortgeführten Aktivitäten erhöhte sich auf 11,7 % (Vj. 8,8 %). Die Verbesserung der Ergebnissituation ist im Wesentlichen auf positive Mixeffekte und niedrigere Rohmaterialkosten zurückzuführen. Bezogen auf die Herstellungskosten führten insbesondere der Verkauf des Geschäftsfelds OESL sowie der Rückgang der Rohmaterialkosten zu einer Verringerung um 958 Mio € auf 4.536 Mio € (Vj. 5.494 Mio €).

Sondereffekte im ersten Halbjahr 2026
Für die fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie die nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech ergab sich insgesamt eine Belastung durch Sondereffekte in den ersten sechs Monaten 2026 in Höhe von 242 Mio €. Hiervon entfielen 94 Mio € auf Tires, 113 Mio € auf ContiTech und 35 Mio € auf die Holding.

Im Zusammenhang mit der Bewertung der Veräußerungsgruppe OESL entstanden Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 13 Mio € sowie sonstige Aufwendungen in Höhe von 17 Mio €.

Aus Abfindungen entstanden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 19 Mio € (Tires 11 Mio €, ContiTech 5 Mio €, Holding 3 Mio €).

Im Unternehmensbereich Tires ergaben sich insgesamt Erträge im Zusammenhang mit Restrukturierungen in Höhe von 2 Mio € aus dem Verkauf von Sachanlagen.

Im Unternehmensbereich ContiTech entstanden Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 3 Mio €. Darüber hinaus resultierten Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 1 Mio €.

In der Holding ergaben sich Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 1 Mio €.

Aus restrukturierungsbezogenen Belastungen entstand ein Aufwand in Höhe von insgesamt 2 Mio € (Tires 1 Mio €, ContiTech 1 Mio €).

Aus der Veräußerung von Teilaktivitäten des Geschäftsfelds EMEA in Bezug auf das Reifeneinzelhandels- und Fahrzeugservicegeschäft in Frankreich (ContiTrade Frankreich) ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 83 Mio € im Unternehmensbereich Tires. Darüber hinaus entstanden Aufwendungen in Höhe von 1 Mio € im Zusammenhang mit der Veräußerung einer irischen Vertriebsgesellschaft.

Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen im Unternehmensbereich ContiTech beinhalten im Wesentlichen Verluste aus dem Verkauf der Veräußerungsgruppe OESL in Höhe von 69 Mio €.

Im Unternehmensbereich ContiTech entstanden Aufwendungen für die organisatorisch unabhängige Aufstellung des Geschäftsfelds OESL in Höhe von 8 Mio €.

Im Bereich der Holding ergaben sich Aufwendungen aus der Abspaltung der ehemaligen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing in Höhe von 15 Mio € sowie aus der organisatorisch unabhängigen Aufstellung des Unternehmensbereichs ContiTech in Höhe von 17 Mio €.

Sondereffekte im ersten Halbjahr 2025
Für die fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie die nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech ergab sich insgesamt eine Belastung durch Sondereffekte in den ersten sechs Monaten 2025 in Höhe von 144 Mio €. Hiervon entfielen 42 Mio € auf Tires, 85 Mio € auf ContiTech und 17 Mio € auf die Holding.

Aus Abfindungen entstanden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 19 Mio € (Tires 7 Mio €, ContiTech 12 Mio €, Holding 1 Mio €).

Im Unternehmensbereich Tires entstanden Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 32 Mio €.

Im Unternehmensbereich ContiTech entstanden Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 59 Mio €. Darüber hinaus resultierten Erträge aus der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 3 Mio €.

Weitere Restrukturierungsaufwendungen entstanden in der Holding in Höhe von 1 Mio €.

Aus restrukturierungsbezogenen Belastungen entstand ein Aufwand in Höhe von insgesamt 6 Mio € (Tires 4 Mio €, ContiTech 2 Mio €).

Im Unternehmensbereich ContiTech wurde das Geschäftsfeld Original Equipment Solutions organisatorisch unabhängig aufgestellt. In diesem Zusammenhang entstanden Aufwendungen in Höhe von 16 Mio €.

Im Rahmen der Liquidation einer Gesellschaft ergab sich ein Aufwand in Höhe von 4 Mio € in der Holding. Infolge der Anwendung von IFRS 5 wurde der letztjährige Ausweis des Aufwands im Unternehmensbereich ContiTech auf die Holding umgegliedert.

Für die Holding ergaben sich aus der geplanten Abspaltung der Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing Aufwendungen in Höhe von 10 Mio €.

Forschung und Entwicklung
Die Kosten für Forschung und Entwicklung der fortgeführten Aktivitäten verringerten sich in den ersten sechs Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 28 Mio € auf 200 Mio € (Vj. 229 Mio €). Dies ist insbesondere auf den Verkauf des Geschäftsfelds OESL zurückzuführen. Für die fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie die nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech ergab sich damit ebenfalls ein Rückgang um 28 Mio € auf 260 Mio € (Vj. 288 Mio €). Davon entfielen 194 Mio € (Vj. 182 Mio €) auf den Unternehmensbereich Tires und 66 Mio € (Vj. 106 Mio €) auf den Unternehmensbereich ContiTech.

Aufgrund der im September 2025 erfolgten Abspaltung der ehemaligen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing und der dadurch signifikant reduzierten Bedeutung der Kosten für Forschung und Entwicklung wurde die Berichterstattung über die Forschungs- und Entwicklungskosten (netto), bei denen Erstattungen und Zuschüsse zu den Forschungs- und Entwicklungskosten in Abzug gebracht wurden, im Berichtsjahr nicht mehr vorgenommen.

Finanzergebnis
Das negative Finanzergebnis der fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10 Mio € auf 130 Mio € (Vj. 140 Mio €).

Die Zinserträge erhöhten sich in den ersten sechs Monaten 2026 gegenüber dem Vorjahr um 5 Mio € auf 33 Mio € (Vj. 28 Mio €).

Die Zinsaufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2026 auf insgesamt 158 Mio € und lagen damit um 2 Mio € über dem Vorjahresvergleichswert von 156 Mio €. Aufwendungen aus der Aufzinsung von langfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer und erwartete Erträge aus langfristig fälligen Leistungen an Arbeitnehmer sowie aus den Pensionsfonds führten im ersten Halbjahr insgesamt zu einem Aufwand in Höhe von 15 Mio € (Vj. 18 Mio €). In diesen Zinseffekten sind die Zinserträge auf das Fondsvermögen der Pensionskassen und der Aufwand aus der Aufzinsung der Anwartschaftsverpflichtungen der Pensionskassen nicht enthalten. Der Zinsaufwand, der im Wesentlichen aus Kreditaufnahmen bei Banken, Kapitalmarkttransaktionen und sonstigen Finanzierungsinstrumenten resultierte, lag bei 143 Mio € (Vj. 137 Mio €). Hiervon entfielen 8 Mio € (Vj. 9 Mio €) auf Aufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten. Die begebenen Anleihen führten zu Aufwendungen in Höhe von 80 Mio € (Vj. 62 Mio €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus den beiden im zweiten bzw. dritten Quartal 2025 begebenen Euro-Anleihen mit einem Nominalvolumen von 750 Mio € bzw. 600 Mio €, die jeweils mit einem Festzinssatz von 2,875 % p.a. verzinst werden.

Die Effekte aus Währungsumrechnung führten im ersten Halbjahr 2026 zu einem negativen Ergebnisbeitrag in Höhe von 11 Mio € (Vj. 68 Mio €). Effekte aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstige Bewertungseffekte führten zu einem Ertrag von insgesamt 6 Mio € (Vj. 56 Mio €). Hiervon entfiel auf sonstige Bewertungseffekte im Berichtszeitraum ein Ertrag in Höhe von 0 Mio € (Vj. Aufwand in Höhe von 3 Mio €). Wird die Summe der Effekte aus Währungsumrechnung und aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten betrachtet, ergab sich im ersten Halbjahr 2026 eine Ergebnisbelastung in Höhe von 4 Mio € (Vj. 9 Mio €).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für das erste Halbjahr 2026 beliefen sich für die fortgeführten Aktivitäten auf 200 Mio € (Vj. 75 Mio €). Die Steuerquote im Berichtszeitraum lag bei 30,6 % (Vj. 14,4 %). Dies ist im Wesentlichen auf den steuerlich nicht abzugsfähigen Verlust aus der Entkonsolidierung der Veräußerungsgruppe ContiTrade Frankreich zurückzuführen.

Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen
Das den Anteilseignern zuzurechnende Konzernergebnis verringerte sich um 17,3 % auf 474 Mio € (Vj. 574 Mio €). Nach den ersten sechs Monaten 2026 lag das unverwässerte Ergebnis pro Aktie bei 2,37 € (Vj. 2,87 €). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie aus fortgeführten Aktivitäten für das erste Halbjahr 2026 beträgt 2,29 € (Vj. 2,25 €). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht jeweils dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Finanzlage

Cashflow-Überleitung
Die folgenden Erläuterungen zur Cashflow-Überleitung beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten des Continental-Konzerns. Die Werte der Vergleichsperiode sind entsprechend angepasst dargestellt.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit lag zum 30. Juni 2026 mit 617 Mio € um 486 Mio € über dem Vorjahresvergleichswert (Vj. 131 Mio €).

Das EBIT stieg in den ersten sechs Monaten 2026 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2025 um 123 Mio € auf 784 Mio € (Vj. 661 Mio €). Der zahlungsmittelwirksame Aufbau des Working

Capital führte zu einem Mittelabfluss in Höhe von 413 Mio € (Vj. 681 Mio €).

Die Zinszahlungen verringerten sich um 8 Mio € auf 125 Mio € (Vj. 133 Mio €). Die Auszahlungen für Ertragsteuern reduzierten sich um 74 Mio € auf 175 Mio € (Vj. 249 Mio €).

Die Abschreibungen sowie Wertminderungen und -aufholungen verminderten sich um 28 Mio € auf 421 Mio € (Vj. 449 Mio €).

Aus Investitionstätigkeit resultierte in den ersten sechs Monaten 2026 ein Mittelabfluss in Höhe von 475 Mio € (Vj. 383 Mio €). Darin enthalten ist ein Mittelabfluss in Höhe von 163 Mio € (Vj. Mittelzufluss in Höhe von 1 Mio €) aus der Veräußerung von Gesellschaften und Geschäftsbereichen, der im Wesentlichen auf die Verkäufe der Veräußerungsgruppen ContiTrade Frankreich und OESL zurückzuführen ist. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ohne Berücksichtigung von Leasing und aktivierten Fremdkapitalkosten, reduzierten sich um 70 Mio € von 387 Mio € auf 317 Mio €.

Aus den genannten Effekten ergab sich im ersten Halbjahr 2026 ein Free Cashflow für die fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 142 Mio € (Vj. -252 Mio €). Damit verbesserte er sich um 394 Mio € gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Für die nicht fortgeführten Aktivitäten ergab sich im ersten Halbjahr 2026 ein Free Cashflow in Höhe von -40 Mio € (Vj. -229 Mio €), sodass der Free Cashflow für die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten 103 Mio € (Vj. -481 Mio €) beträgt. Der Vorjahreswert enthält auch die Werte der nicht fortgeführten Aktivitäten der ehemaligen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing.

Finanzierung und Finanzschulden

Die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten dargestellt. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten dargestellt. Die Werte der Vergleichsperioden wurden nicht angepasst. In der Vergleichsperiode zum 30. Juni 2025 sind in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der ehemaligen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing enthalten. In der Vergleichsperiode zum 31. Dezember 2025 sind in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe OESL enthalten. Durch die erläuterten Umgliederungen weisen die Vorjahresvergleiche wesentliche Effekte aus.

Zum 30. Juni 2026 lagen die Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns für die fortgeführten Aktivitäten bei 5.982 Mio €. Sie reduzierten sich um 334 Mio € gegenüber dem Vorjahresniveau von 6.316 Mio € und erhöhten sich um 828 Mio € gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 5.154 Mio €. Die vorgenannten Vorjahresvergleichswerte sind jedoch nur bedingt vergleichbar, da sie die Werte des Unternehmensbereichs ContiTech beinhalten, der Wert zum Ende Juni 2025 darüber hinaus auch die Werte der Veräußerungsgruppe OESL, während der Stand zum Ende Juni 2026 die Werte des Unternehmensbereichs ContiTech nicht enthält.

Bezogen auf die fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie die nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech lagen die Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns zum 30. Juni 2026 bei 5.514 Mio € und damit um 801 Mio € unter dem Vorjahresniveau von 6.316 Mio €. Die Leverage Ratio erhöhte sich auf 2,9 (Vj. 2,1). In den Vorjahresvergleichswerten sind die ehemaligen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing nicht enthalten.

Der im Dezember 2019 vorzeitig erneuerte syndizierte Kredit bestand aus einer revolvierenden Tranche in Höhe von 4.000 Mio € mit einer ursprünglichen Laufzeit von fünf Jahren. Infolge der Ausübung von zwei Optionen auf Verlängerung der Laufzeit um jeweils ein Jahr war diese Finanzierungszusage bis Dezember 2026 gültig. Im ersten Halbjahr 2025 wurden mit dem Bankenkonsortium nachfolgende Anpassungen beschlossen: Zum einen wurde die Laufzeit um ein weiteres Jahr bis Dezember 2027 verlängert, wobei sich eine Bank mit einem Anteil von 90 Mio € nicht an der Verlängerung beteiligte. Diese Bank wird im Dezember 2026 aus dem syndizierten Kredit ausscheiden. Zum anderen wurde eine Volumenreduzierung ab dem Vollzug der Abspaltung der ehemaligen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing im September 2025 vereinbart. Seit dem 17. September 2025 beträgt das Volumen des syndizierten Kredits nunmehr 2.500 Mio €. Des Weiteren wird die Marge künftig nicht mehr mit der Nachhaltigkeitsleistung des Konzerns verknüpft. Dieser revolvierende Kredit wurde am 30. Juni 2026 von der Continental AG in Höhe von 350 Mio € (Vj. Continental AG in Höhe von 1.500 Mio € und Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, USA, in Höhe von 171 Mio €) in Anspruch genommen.

Unter dem Rahmen-Emissionsprogramm (Debt Issuance Programme, DIP) hat die Continental AG am 9. September 2025 eine börsennotierte Euro-Anleihe mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 600 Mio € emittiert.

Zum 30. Juni 2026 verfügte der Continental-Konzern über ein Liquiditätspolster für die fortgeführten Aktivitäten in Höhe von insgesamt 3.368 Mio € (Vj. 4.961 Mio €), davon 815 Mio € (Vj. 1.991 Mio €) flüssige Mittel sowie zugesagte, ungenutzte Kreditlinien im Volumen von 2.552 Mio € (Vj. 2.970 Mio €). Von den vorab genannten flüssigen Mitteln sind zum 30. Juni 2026 insgesamt 787 Mio € (Vj. 1.873 Mio €) unbeschränkt verfügbar. Die Beurteilung der flüssigen Mittel hinsichtlich etwaiger Beschränkungen erfolgt zum jeweiligen Stichtag. Bezüglich der Definition unbeschränkt verfügbarer flüssiger Mittel verweisen wir auf die Ausführungen im Glossar des letzten Geschäftsberichts.

Herleitung der Netto-Finanzschulden

Mio €	**30.06.2026**	*31.12.2025*	30.06.2025
Langfristige Finanzschulden	4.110	*4.751*	6.224
Kurzfristige Finanzschulden	2.765	*2.075*	2.294
Langfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	-9	*-31*	-72
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	-70	*-138*	-138
Flüssige Mittel	-815	*-1.503*	-1.991
Netto-Finanzschulden	**5.982**	***5.154***	**6.316**

Herleitung der Veränderung der Netto-Finanzschulden

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Netto-Finanzschulden der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten am Anfang der Periode	**5.154**	**3.712**	**5.093**	**4.058**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	620	280	423	258
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-518	-761	-258	-435
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow)	**103**	**-481**	**165**	**-177**
Gezahlte Dividende	-540	-500	-540	-500
Sonstiges[1]	37	-132	-62	-122
Wechselkurseffekte	40	-128	15	-95
Veränderung der Netto-Finanzschulden	**-361**	**-1.240**	**-422**	**-895**
Netto-Finanzschulden der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode	**5.514**	**4.953**	**5.514**	**4.953**
Abzüglich Überhang an flüssigen Mitteln der nicht fortgeführten Aktivitäten	-467	-1.363	-467	-1.363
Netto-Finanzschulden der fortgeführten Aktivitäten am Ende der Periode	**5.982**	**6.316**	**5.982**	**6.316**

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal" sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Unter Sonstiges werden im Wesentlichen Dividenden an Minderheitsgesellschafter und Veränderungen aus Eigenkapitaltransaktionen bei Gesellschaften mit Minderheitsanteilseignern sowie nicht zahlungswirksame Veränderungen ausgewiesen.

Investitionen (Bilanzzugang)

Im ersten Halbjahr 2026 wurden 437 Mio € (Vj. 585 Mio €) in Sachanlagen und Software der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech investiert. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr betrifft im Wesentlichen den Unternehmensbereich Tires. Die Investitionsquote beträgt nach sechs Monaten 5,0 % (Vj. 6,0 %).

Der Unternehmensbereich Tires investierte 342 Mio € (Vj. 467 Mio €), entsprechend 5,2 % (Vj. 6,9 %) des Umsatzes. Es wurde in die Erweiterung der Fertigungskapazitäten bestehender Werke an den europäischen Niedrigkostenstandorten, in den USA, Deutschland, Thailand, China, Brasilien und Mexiko investiert. Wesentliche Bilanzzugänge betrafen den Ausbau der Produktionsstandorte in Rayong, Thailand, und Mount Vernon, USA, sowie den Bau eines Windparks für unseren Standort Korbach, Deutschland. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Kostensenkung durchgeführt.

Auf den Unternehmensbereich ContiTech entfielen 93 Mio € (Vj. 113 Mio €) der Investitionen, dies entspricht 4,1 % (Vj. 3,7 %) des Umsatzes. Es wurde in die Fertigungskapazitäten in Deutschland, den USA, Mexiko, Australien und Brasilien investiert. Wesentliche Bilanzzugänge entfielen auf die Ausweitung von Fertigungskapazitäten in selektierten Wachstumsmärkten für die Geschäftsfelder der Industrial Solutions Americas und Industrial Solutions EMEA. In Mount Pleasant, USA, und in Bayswater, Australien, wurde in den Ausbau der Produktionsstandorte investiert. Zudem wurden wesentliche Mittel für den Aufbau eines weiteren Produktionsstandortes in Aguascalientes, Mexiko, eingesetzt. Darüber hinaus wurden in allen Geschäftsfeldern Investitionen zur Rationalisierung bestehender Produktionsabläufe durchgeführt.

Vermögenslage

Die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten dargestellt. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten dargestellt. Die Werte der Vergleichsperioden wurden nicht angepasst. In der Vergleichsperiode zum 30. Juni 2025 sind in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der ehemaligen Unternehmensbereiche Automotive und Contract Manufacturing enthalten. In der Vergleichsperiode zum 31. Dezember 2025 sind in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe OESL enthalten. Durch die erläuterten Umgliederungen weisen die Vorjahresvergleiche wesentliche Effekte aus.

Gegenüber dem 30. Juni 2025 reduzierte sich der Goodwill um 571 Mio € auf 404 Mio € (Vj. 974 Mio €). Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sanken um 151 Mio € auf 15 Mio € (Vj. 167 Mio €). Die Sachanlagen sanken um 1.170 Mio € auf 5.112 Mio € (Vj. 6.281 Mio €). Die aktiven latenten Steuern reduzierten sich um 350 Mio € auf 687 Mio € (Vj. 1.037 Mio €). Die Vorräte sanken um 1.038 Mio € auf 2.577 Mio € (Vj. 3.615 Mio €) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 1.014 Mio € auf 2.658 Mio € (Vj. 3.672 Mio €). Die flüssigen Mittel waren mit 815 Mio € (Vj. 1.991 Mio €) um 1.176 Mio € niedriger als am entsprechenden Vorjahresstichtag. Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte verringerten sich von 18.106 Mio € im Vorjahr auf 4.339 Mio €. Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2026 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstichtag um 19.650 Mio € auf 17.572 Mio € (Vj. 37.222 Mio €).

Das Eigenkapital inklusive der Anteile in Fremdbesitz ist mit 4.386 Mio € (Vj. 5.442 Mio €) um 1.056 Mio € niedriger als zum 30. Juni 2025. Dies ist im Wesentlichen begründet durch den Rückgang der Kapitalrücklagen um 2.446 Mio € auf 1.710 Mio € (Vj. 4.156 Mio €). Die erfolgsneutralen Rücklagen stiegen um 1.380 Mio € auf -1.153 Mio € (Vj. -2.533 Mio €). Die langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer reduzierten sich um 446 Mio € auf 816 Mio € (Vj. 1.262 Mio €). Die langfristigen Finanzschulden verringerten sich um 2.114 Mio € auf 4.110 Mio € (Vj. 6.224 Mio €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verzeichneten einen Rückgang um 770 Mio € auf 1.749 Mio € (Vj. 2.519 Mio €). Die kurzfristigen Finanzschulden stiegen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresstichtag um 472 Mio € auf 2.765 Mio € (Vj. 2.294 Mio €). Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sanken um 8.600 Mio € auf 645 Mio € (Vj. 9.245 Mio €). Dies ist im Wesentlichen durch die im Vorjahr ausgewiesene Abspaltungsverbindlichkeit in Höhe von 8.630 Mio € begründet. Die zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten reduzierten sich um 6.603 Mio € auf 1.592 Mio € (Vj. 8.195 Mio €).

Aufgrund der genannten Faktoren stieg die Eigenkapitalquote für die fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten auf 25,0 % (Vj. 14,6 %).

Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 verringerte sich die Bilanzsumme um 220 Mio € auf 17.572 Mio € (Vj. 17.792 Mio €). Während die Sachanlagen um 1.067 Mio € auf 5.112 Mio € (Vj. 6.179 Mio €) sanken, reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 571 Mio € auf 2.658 Mio € (Vj. 3.228 Mio €). Demgegenüber wirkte sich der Anstieg der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte um 3.557 Mio € auf 4.339 Mio € (Vj. 782 Mio €) erhöhend aus. Das Eigenkapital inklusive der Anteile in Fremdbesitz stieg im Vergleich zum Jahresende 2025 um 228 Mio € auf 4.386 Mio € (Vj. 4.158 Mio €). Die erfolgsneutralen Rücklagen stiegen um 329 Mio € auf -1.153 Mio € (Vj. -1.482 Mio €). Aus dem den Anteilseignern zuzurechnenden Konzernergebnis ergab sich ein Anstieg in Höhe von 474 Mio €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken um 600 Mio € auf 1.749 Mio € (Vj. 2.349 Mio €). Die zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten erhöhten sich um 979 Mio € auf 1.592 Mio € (Vj. 613 Mio €).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Ende des zweiten Quartals 2026 waren im gesamten Konzern 76.094 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 53.969 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den fortgeführten Aktivitäten. Dies entspricht einem Rückgang um 16.559 Personen im Vergleich zum Jahresende 2025.

Im Unternehmensbereich Tires sank die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt um 2.521 Personen. Dies resultierte im Wesentlichen aus einer abgeschlossenen standortbezogenen Restrukturierungsmaßnahme, der Veräußerung von Teilaktivitäten des Geschäftsfelds EMEA in Bezug auf das Reifeneinzelhandels- und Fahrzeugservicegeschäft in Frankreich (ContiTrade Frankreich) sowie Anpassungen an eine bedarfsgerechte Produktion.

Im Unternehmensbereich ContiTech sank die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt um 13.960 Personen, davon 13.719 Personen aufgrund der Veräußerung des Geschäftsfelds OESL. Die andauernde strukturelle Transformation führte zu einer Verringerung der Beschäftigtenzahl im indirekten Bereich im operativen Geschäft.

Im Vergleich zum Berichtsstichtag des Vorjahres reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern um insgesamt 19.762 Personen.

Überleitung zu operativen Aktiva der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech zum 30. Juni 2026

Mio €	Tires	ContiTech	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Summe Aktiva/Bilanzsumme	**11.012**	**3.433**	**3.127**	**17.572**
Flüssige Mittel	–	–	1.309	1.309
Kurz- und langfristige derivative Finanzinstrumente, verzinsliche Anlagen	–	–	129	129
Andere finanzielle Vermögenswerte	27	2	16	44
Abzüglich finanzieller Vermögenswerte	**27**	**2**	**1.453**	**1.482**
Abzüglich sonstiger nicht operativer Vermögenswerte	**30**	**26**	**205**	**261**
Aktive latente Steuern	–	–	902	902
Ertragsteuerforderungen	–	–	205	205
Abzüglich Ertragsteuervermögen	**–**	**–**	**1.107**	**1.107**
Segmentvermögen	**10.955**	**3.405**	**362**	**14.722**
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	**4.041**	**1.377**	**7.767**	**13.186**
Kurz- und langfristige Finanzschulden	–	–	6.952	6.952
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	15	–	6	22
Abzüglich finanzieller Verbindlichkeiten	**15**	**–**	**6.959**	**6.974**
Passive latente Steuern	–	–	75	75
Ertragsteuerverbindlichkeiten	–	–	347	347
Abzüglich Ertragsteuerverpflichtungen	**–**	**–**	**422**	**422**
Abzüglich sonstiger nicht operativer Verbindlichkeiten	**725**	**340**	**259**	**1.324**
Segmentschulden	**3.301**	**1.038**	**127**	**4.466**
Operative Aktiva	**7.654**	**2.368**	**234**	**10.256**

Überleitung zu operativen Aktiva der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns sowie der nicht fortgeführten Aktivitäten des Unternehmensbereichs ContiTech zum 30. Juni 2025

Mio €	Tires	ContiTech	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Summe Aktiva/Bilanzsumme	**10.764**	**4.359**	**4.009**	**19.132**
Flüssige Mittel	–	–	1.991	1.991
Kurz- und langfristige derivative Finanzinstrumente, verzinsliche Anlagen	–	–	211	211
Andere finanzielle Vermögenswerte	30	2	15	47
Abzüglich finanzieller Vermögenswerte	**30**	**2**	**2.217**	**2.249**
Abzüglich sonstiger nicht operativer Vermögenswerte	**6**	**11**	**231**	**249**
Aktive latente Steuern	–	–	1.037	1.037
Ertragsteuerforderungen	–	–	211	211
Abzüglich Ertragsteuervermögen	**–**	**–**	**1.248**	**1.248**
Segmentvermögen	**10.728**	**4.345**	**312**	**15.386**
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	**3.823**	**1.911**	**17.858**	**23.593**
Kurz- und langfristige Finanzschulden	–	–	8.518	8.518
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	–	–	8.596	8.596
Abzüglich finanzieller Verbindlichkeiten	**–**	**–**	**17.114**	**17.114**
Passive latente Steuern	–	–	95	95
Ertragsteuerverbindlichkeiten	–	–	351	351
Abzüglich Ertragsteuerverpflichtungen	**–**	**–**	**445**	**445**
Abzüglich sonstiger nicht operativer Verbindlichkeiten	**707**	**544**	**246**	**1.497**
Segmentschulden	**3.116**	**1.367**	**53**	**4.537**
Operative Aktiva	**7.612**	**2.978**	**259**	**10.849**

Entwicklung der Unternehmensbereiche

Im Folgenden wird die Entwicklung der Unternehmensbereiche dargestellt. Der Unternehmensbereich Tires umfasst dabei ausschließlich fortgeführte Aktivitäten. Der Unternehmensbereich ContiTech stellt nicht fortgeführte Aktivitäten dar, wobei das Anfang Februar 2026 veräußerte Geschäftsfeld OESL weiterhin als fortgeführte Aktivität (Veräußerungsgruppe) im Unternehmensbereich ContiTech ausgewiesen wird. Zur Vorbereitung der Veräußerung von ContiTech wurden in geringem Umfang bestimmte Geschäftsaktivitäten zwischen den Unternehmensbereichen Tires und ContiTech sowie der Holding transferiert. Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Tires in Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatz	6.579	6.744	3.326	3.332
EBITDA	1.282	1.213	621	563
in % vom Umsatz	19,5	18,0	18,7	16,9
EBIT	881	813	419	364
in % vom Umsatz	13,4	12,1	12,6	10,9
Abschreibungen[1]	401	400	202	199
davon Wertminderungen[2]	0	–	–	–
Investitionen[3]	342	467	183	288
in % vom Umsatz	5,2	6,9	5,5	8,6
Operative Aktiva (zum 30.06.)	7.654	7.612		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.)[4]	53.666	56.946		
Umsatz bereinigt[5]	6.578	6.721	3.326	3.317
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[6]	977	860	509	403
in % des bereinigten Umsatzes	14,9	12,8	15,3	12,1

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal" sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
3 Investitionen in Sachanlagen und Software.
4 Ohne Auszubildende.
5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

Tires

Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

In den Geschäftsfeldern EMEA und The Americas lagen die Verkaufszahlen im Pkw-Reifenersatzgeschäft in einem schwachen Marktumfeld sowie im Pkw-Erstausrüstungsgeschäft bedingt durch die weiterhin niedrige Fahrzeugproduktion unter dem Vorjahresniveau. In unserem Geschäftsfeld APAC wuchs der Absatz von Pkw-Reifen leicht gegenüber dem Vorjahr. Im weltweiten Nutzfahrzeugreifengeschäft lagen die Verkaufszahlen im Berichtszeitraum leicht unter dem Vorjahresniveau.

Während der ersten sechs Monate 2026 reduzierte sich der Umsatz des Unternehmensbereichs Tires im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,5 % auf 6.579 Mio € (Vj. 6.744 Mio €). Dies ist im Wesentlichen auf negative Wechselkurseffekte zurückzuführen. Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergibt sich ein Umsatz auf Vorjahresniveau.

Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) des Unternehmensbereichs Tires erhöhte sich während der ersten sechs Monate 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 117 Mio € bzw. 13,6 % auf 977 Mio € (Vj. 860 Mio €) und entspricht 14,9 % (Vj. 12,8 %) des bereinigten Umsatzes.

Operatives Ergebnis (EBIT)

Der Unternehmensbereich Tires verzeichnete einen Anstieg des operativen Ergebnisses (EBIT) in den ersten sechs Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 68 Mio € bzw. 8,3 % auf 881 Mio € (Vj. 813 Mio €). Die Umsatzrendite erhöhte sich auf 13,4 % (Vj. 12,1 %).

Sondereffekte

Zu den Sondereffekten 2026 und 2025 verweisen wir auf unsere Erläuterungen auf Seite 9 f.

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
ContiTech in Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatz	2.259	3.094	1.100	1.560
EBITDA	150	206	115	124
in % vom Umsatz	6,7	6,7	10,4	8,0
EBIT	43	64	68	55
in % vom Umsatz	1,9	2,1	6,2	3,5
Abschreibungen[1]	107	142	47	69
davon Wertminderungen[2]	13	0	–	0
Investitionen[3]	93	113	45	62
in % vom Umsatz	4,1	3,7	4,1	4,0
Operative Aktiva (zum 30.06.)	2.368	2.978		
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.)[4]	22.125	38.328		
Umsatz bereinigt[5]	2.259	2.386	1.100	1.134
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[6]	168	169	76	90
in % des bereinigten Umsatzes	7,4	7,1	6,9	8,0

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal" sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
3 Investitionen in Sachanlagen und Software.
4 Ohne Auszubildende.
5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

ContiTech

Geschäftsverlauf und Umsatzentwicklung

Während der ersten sechs Monate 2026 reduzierte sich der Umsatz des Unternehmensbereichs ContiTech im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 27,0 % auf 2.259 Mio € (Vj. 3.094 Mio €). Der Umsatzrückgang ist insbesondere auf den Verkauf des Geschäftsfelds OESL und negative Wechselkurseffekte zurückzuführen. Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen ergibt sich ein Rückgang um 4,1 %. Hier wirkten sich v.a. der Nachfragerückgang in der automobilen Erstausrüstung, speziell in China, sowie bewusste Produktportfoliomaßnahmen aus. Darüber hinaus ist die Umsatzentwicklung weiterhin von Marktschwächen in spezifischen Bereichen im Industrieumfeld und in Teilen des automobilen Ersatzgeschäfts geprägt.

Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT bereinigt) des Unternehmensbereichs ContiTech reduzierte sich während der ersten sechs Monate 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 1 Mio € bzw. 0,6 % auf 168 Mio € (Vj. 169 Mio €) und entspricht 7,4 % (Vj. 7,1 %) des bereinigten Umsatzes.

Operatives Ergebnis (EBIT)

Der Unternehmensbereich ContiTech verzeichnete einen Rückgang des operativen Ergebnisses (EBIT) in den ersten sechs Monaten 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 20 Mio € bzw. 32,0 % auf 43 Mio € (Vj. 64 Mio €). Die Umsatzrendite reduzierte sich auf 1,9 % (Vj. 2,1 %).

Sondereffekte

Zu den Sondereffekten 2026 und 2025 verweisen wir auf unsere Erläuterungen auf Seite 9 f.

Risiko- und Chancenbericht

Aufgrund der allgemein angespannten und schwer einschätzbaren geopolitischen Lage – einschließlich potenzieller kurzfristiger Eskalationen in einzelnen Regionen – sowie anhaltender handelspolitischer Unsicherheiten besteht weiterhin das Risiko wesentlicher negativer Effekte auf die Absatz- und Beschaffungsmärkte des Continental-Konzerns. Aufgrund der dadurch zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Zu den Details der weiteren wesentlichen Risiken und Chancen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2025.

Prognosebericht und Ausblick

Wie im Wirtschaftsbericht auf Seite 5 f. dargelegt, geht Continental für 2026 von einer in Summe leicht negativen Entwicklung der Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen gegenüber dem Vorjahr aus. Für das Reifenersatzgeschäft für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge < 6 t erwarten wir im zweiten Halbjahr 2026 eine leicht verbesserte Nachfrage in Europa und Nordamerika im Vergleich zum ersten Halbjahr. Für das Reifenersatzgeschäft für mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge > 6 t erwarten wir für Europa ein Wachstum und für Nordamerika eine weiterhin negative Entwicklung. Für das Industriegeschäft rechnen wir mit einer langsam einsetzenden Verbesserung der Produktionszahlen im Euroraum, einer konstanten Entwicklung in den USA sowie einer weiterhin positiven Wachstumsentwicklung in China.

Im zweiten Halbjahr 2026 werden die Unsicherheiten der weltweiten Handelsbarrieren sowie der Zollpolitik voraussichtlich anhalten. Darüber hinaus erwarten wir insbesondere für den Unternehmensbereich Tires Kostensteigerungen aus dem Bezug von Produktionsmaterialien.

Die erwarteten Auswirkungen dieser Entwicklungen sind auch im Ausblick der Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2026 berücksichtigt. Angepasst wurde der Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 jedoch aufgrund des bevorstehenden Verkaufs von ContiTech sowie dem daraus resultierenden Ausweis als nicht fortgeführte Aktivität. Unter der Annahme, dass ContiTech zum Jahresende Teil des Konzerns ist, erwarten wir die im Folgenden dargestellten Kennzahlen.

Für die fortgeführten Aktivitäten:

- Für den **Continental-Konzern** erwarten wir einen Umsatz in einer Bandbreite von rund 13,2 Mrd € bis 14,2 Mrd € und eine bereinigte EBIT-Marge von rund 12,0 % bis 13,5 %.
- Für unseren Unternehmensbereich **Tires** erwarten wir einen Umsatz von rund 13,2 Mrd € bis 14,2 Mrd € und eine bereinigte EBIT-Marge von rund 13,0 % bis 14,5 %.
- Die **Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen** werden keine wesentliche Bedeutung mehr haben.
- Wir rechnen mit negativen **Sondereffekten** in Höhe von rund 200 Mio €.
- Das negative **Finanzergebnis** vor Effekten aus Währungsumrechnung sowie vor Effekten aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstigen Bewertungseffekten erwarten wir für 2026 bei rund 300 Mio €.
- Die **Steuerquote** sollte bei rund 24 % liegen.
- Die **Investitionen vor Finanzinvestitionen** sollten im Geschäftsjahr 2026 bei rund 7,0 % bis 8,0 % vom Umsatz liegen.
- Wir planen, im Jahr 2026 einen **bereinigten Free Cashflow** von rund 0,7 Mrd € bis 1,1 Mrd € zu erreichen.

Für die nicht fortgeführten Aktivitäten:

- Für den Unternehmensbereich **ContiTech** erwarten wir operativ und ohne die Auswirkungen des IFRS 5 einen Umsatz von rund 4,2 Mrd € bis 4,8 Mrd € und eine bereinigte EBIT-Marge von rund 7,0 % bis 8,5 %.

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die bevorstehende Veräußerung des Segments ContiTech sowie die im September 2025 erfolgte Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing führten zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar, wobei das Anfang Februar 2026 veräußerte Geschäftsfeld Original Equipment Solutions (OESL) weiterhin als fortgeführte Aktivität (Veräußerungsgruppe) im Segment ContiTech ausgewiesen wird.

Die einzelnen Zeilen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte der fortgeführten Aktivitäten. Das Ergebnis aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern ergibt das Konzernergebnis.

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatzerlöse	**6.682**	**7.543**	**3.320**	**3.742**
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-4.536	-5.494	-2.224	-2.762
Bruttoergebnis vom Umsatz	**2.146**	**2.049**	**1.097**	**980**
Forschungs- und Entwicklungskosten	-200	-229	-97	-110
Vertriebs- und Logistikkosten	-784	-777	-396	-384
Allgemeine Verwaltungskosten	-293	-356	-158	-197
Sonstige Erträge	198	173	94	100
Sonstige Aufwendungen	-174	-202	-63	-118
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewertung einer Veräußerungsgruppe[1]	-113	–	-83	–
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	3	1	2	1
Übriges Beteiligungsergebnis	0	0	0	0
EBIT	**784**	**661**	**395**	**271**
Zinserträge	33	28	18	12
Zinsaufwendungen	-158	-156	-81	-80
Effekte aus Währungsumrechnung	-11	-68	-6	-16
Effekte aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von derivativen Finanzinstrumenten und sonstige Bewertungseffekte	6	56	-3	12
Finanzergebnis	**-130**	**-140**	**-72**	**-72**
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	**654**	**521**	**323**	**199**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-200	-75	-88	40
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	**454**	**446**	**235**	**239**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	**21**	**147**	**42**	**283**
Konzernergebnis	**475**	**593**	**277**	**522**
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Ergebnis	-1	-20	-3	-16
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	474	574	274	506
Ergebnis pro Aktie in € bezogen auf				
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten den Anteilseignern zuzurechnen, unverwässert	2,29	2,25	1,17	1,18
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen, unverwässert	2,37	2,87	1,37	2,53
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten den Anteilseignern zuzurechnen, verwässert	2,29	2,25	1,17	1,18
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen, verwässert	2,37	2,87	1,37	2,53

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal" sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 In der Berichtsperiode entfallen davon -83 Mio € auf die Veräußerung von Teilaktivitäten des Geschäftsfelds EMEA im Segment Tires in Bezug auf das Reifeneinzelhandels- und Fahrzeugservicegeschäft in Frankreich (ContiTrade Frankreich) sowie -29 Mio € auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewertung der Veräußerungsgruppe OESL.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Die bevorstehende Veräußerung des Segments ContiTech sowie die im September 2025 erfolgte Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing führten zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar, wobei das Anfang Februar 2026 veräußerte Geschäftsfeld Original Equipment Solutions (OESL) weiterhin als fortgeführte Aktivität (Veräußerungsgruppe) im Segment ContiTech ausgewiesen wird.

Die einzelnen Zeilen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte des gesamten Konzerns, bestehend aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten. Zudem wird das Gesamtergebnis in fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten aufgeteilt dargestellt.

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Konzernergebnis	**475**	**593**	**277**	**522**
Posten, die nicht ergebniswirksam umgegliedert werden				
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne[1]	24	334	1	-18
Zeitwertveränderungen[1]	31	300	3	-41
Anteil von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen[2]	0	–	0	–
Währungsumrechnung[1]	-6	34	-2	23
Sonstige Finanzanlagen	-3	2	-3	1
Zeitwertveränderungen[1]	-2	0	-3	0
Anteil von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen[2]	0	–	0	–
Währungsumrechnung[1]	0	2	0	1
Im Eigenkapital erfasste Steuerpositionen	-6	-81	1	15
Posten, die in Folgeperioden erfolgswirksam umgegliedert werden könnten				
Währungsumrechnung[1]	326	-1.015	103	-701
Effekte aus Währungsumrechnung[1, 3]	253	-1.027	103	-703
Erfolgswirksame Umgliederung[4]	72	12	0	2
Anteil von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen[2]	0	–	0	–
Sonstiges Ergebnis	**341**	**-761**	**103**	**-703**
Gesamtergebnis	**816**	**-167**	**379**	**-181**
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis	-11	10	-9	7
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	805	-157	370	-174
Der den Anteilseignern zuzurechnende Anteil am Gesamtergebnis teilt sich wie folgt auf:				
Fortgeführte Aktivitäten	711	172	295	-75
Nicht fortgeführte Aktivitäten	94	-329	76	-99

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal" sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

1 Inklusive Fremdanteile.
2 Inklusive Steuern.
3 Die hohe Volatilität an den Devisenmärkten führte insbesondere beim US-Dollar zu signifikanten Wechselkursschwankungen.
4 Hierin sind die Effekte aus der Entkonsolidierung ausländischer Tochtergesellschaften im Zusammenhang mit der Veräußerung des Geschäftsfelds OESL enthalten.

Konzernbilanz

Die bevorstehende Veräußerung des Segments ContiTech sowie die im September 2025 erfolgte Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing führten zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar, wobei das Anfang Februar 2026 veräußerte Geschäftsfeld Original Equipment Solutions (OESL) weiterhin als fortgeführte Aktivität (Veräußerungsgruppe) im Segment ContiTech ausgewiesen wird.

Die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten des Segments ContiTech sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten dargestellt. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten des Segments ContiTech sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten dargestellt. Die Vergleichsperioden wurden nicht angepasst. In der Vergleichsperiode zum 30. Juni 2025 sind in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing enthalten. In der Vergleichsperiode zum 31. Dezember 2025 sind in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe OESL enthalten.

Aktiva

Mio €	**30.06.2026**	*31.12.2025*	30.06.2025
Goodwill	404	*856*	974
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15	*115*	167
Sachanlagen	5.112	*6.179*	6.281
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1	*1*	9
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	84	*83*	104
Sonstige Finanzanlagen	3	*21*	21
Aktive latente Steuern	687	*907*	1.037
Aktiver Saldo aus Pensionsbewertung	43	*65*	52
Langfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	9	*31*	72
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	42	*50*	61
Langfristige sonstige Vermögenswerte	3	*6*	5
Langfristige Vermögenswerte	**6.402**	***8.315***	**8.785**
Vorräte	2.577	*3.067*	3.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.658	*3.228*	3.672
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	3	*52*	29
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	168	*68*	64
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	398	*481*	611
Ertragsteuerforderungen	142	*157*	211
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	70	*138*	138
Flüssige Mittel	815	*1.503*	1.991
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte[1]	4.339	*782*	18.106
Kurzfristige Vermögenswerte	**11.170**	***9.477***	**28.437**
Bilanzsumme	**17.572**	***17.792***	**37.222**

1 In den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten sind Produktionsmaschinen in Höhe von 7 Mio € aus dem Segment Tires enthalten.

Passiva

Mio €	**30.06.2026**	*31.12.2025*	30.06.2025
Gezeichnetes Kapital	512	*512*	512
Kapitalrücklage	1.710	*1.710*	4.156
Kumulierte einbehaltene Gewinne	3.133	*3.194*	2.929
Erfolgsneutrale Rücklagen	-1.153	*-1.482*	-2.533
Den Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	**4.202**	***3.934***	**5.064**
Anteile in Fremdbesitz	184	*224*	378
Eigenkapital	**4.386**	***4.158***	**5.442**
Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	816	*1.214*	1.262
Passive latente Steuern	34	*72*	95
Langfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	135	*187*	151
Langfristige Finanzschulden	4.110	*4.751*	6.224
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	*7*	7
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	–	*0*	1
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	17	*7*	7
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**5.112**	***6.238***	**7.747**
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	507	*683*	680
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.749	*2.349*	2.519
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	6	*27*	36
Ertragsteuerverbindlichkeiten	292	*284*	351
Kurzfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	133	*279*	291
Kurzfristige Finanzschulden	2.765	*2.075*	2.294
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	645	*736*	9.245
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	384	*351*	423
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	1.592	*613*	8.195
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**8.074**	***7.396***	**24.033**
Bilanzsumme	**17.572**	***17.792***	**37.222**

Konzern-Kapitalflussrechnung

Die bevorstehende Veräußerung des Segments ContiTech sowie die im September 2025 erfolgte Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing führten zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar, wobei das Anfang Februar 2026 veräußerte Geschäftsfeld Original Equipment Solutions (OESL) weiterhin als fortgeführte Aktivität (Veräußerungsgruppe) im Segment ContiTech ausgewiesen wird.

Die einzelnen Zeilen der Konzern-Kapitalflussrechnung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte der fortgeführten Aktivitäten. Zudem werden die Zwischensummen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie der Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow) für den Konzern in fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten aufgeteilt dargestellt.

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	**454**	**446**	**235**	**239**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	200	75	88	-40
Finanzergebnis	130	140	72	72
EBIT	**784**	**661**	**395**	**271**
Gezahlte Zinsen	-125	-133	-74	-78
Erhaltene Zinsen	30	30	15	11
Gezahlte Ertragsteuern	-175	-249	-108	-172
Erhaltene Dividenden	1	1	1	1
Abschreibungen sowie Wertminderungen und -aufholungen	421	449	205	222
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen und sonstigen Finanzanlagen inkl. Wertminderungen und -aufholungen	-4	-2	-3	-1
Gewinne/Verluste aus Abgängen von Vermögenswerten, Gesellschaften und Geschäftsbereichen	81	-1	82	0
Veränderungen der				
Vorräte	-164	-219	-121	-94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-148	-204	80	48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-101	-257	17	-37
Leistungen an Arbeitnehmer und der sonstigen Rückstellungen	-43	-35	-102	-129
übrigen Aktiva und Passiva sowie weitere nicht zahlungswirksame Effekte	59	90	39	144
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	**617**	**131**	**426**	**186**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	**3**	**149**	**-3**	**72**
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**620**	**280**	**423**	**258**
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-317	-387	-168	-231
Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	5	4	2	2
Anteilserwerb von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	–	–	–	0
Veräußerung von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	-163	1	-69	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	**-475**	**-383**	**-235**	**-228**
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	**-43**	**-378**	**-23**	**-207**
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-518**	**-761**	**-258**	**-435**

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow) - fortgeführte Aktivitäten	**142**	**-252**	**191**	**-43**
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow) - nicht fortgeführte Aktivitäten	**-40**	**-229**	**-26**	**-134**
Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow)	**103**	**-481**	**165**	**-177**
Aufnahme von Anleihen	–	764	–	764
Tilgung von Anleihen	-1	-600	-1	-600
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-94	-95	-47	-47
Veränderung der sonstigen Finanzschulden	187	2.135	394	1.791
Veränderung der derivativen Finanzinstrumente und verzinslichen Anlagen	43	8	0	21
Sonstige zahlungswirksame Veränderungen	1	-1	1	3
Sukzessive Erwerbe	–	–	–	–
Gezahlte Dividende	-540	-500	-540	-500
Dividenden an Minderheitsgesellschafter und Veränderungen aus Eigenkapitaltransaktionen bei Gesellschaften mit Minderheitsanteilseignern	-1	-1	-1	-1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten	**-406**	**1.708**	**-194**	**1.431**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	**-68**	**-314**	**-56**	**-277**
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-473**	**1.394**	**-250**	**1.153**
Veränderung der flüssigen Mittel	**-371**	**914**	**-85**	**976**
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	1.503	2.966	1.383	1.673
Zuzüglich flüssiger Mittel am Anfang der Periode - zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	124	–	–	–
Abgang/Zugang flüssiger Mittel aus Veränderungen des Konsolidierungskreises	–	0	0	–
Wechselkursbedingte Veränderungen der flüssigen Mittel	52	-201	11	-148
Flüssige Mittel - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	1.309	3.679	1.309	2.501
Abzüglich flüssiger Mittel - nicht fortgeführte Aktivitäten	-494	-1.688	-494	-510
Flüssige Mittel am Ende der Periode laut Bilanzposten	**815**	**1.991**	**815**	**1.991**

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal" sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

					Unterschiedsbetrag aus					
Mio €	Gezeichnetes Kapital[1]	Kapital-rücklage	Kumulierte einbehaltene Gewinne	Sukzessive Erwerbe[2]	Neubewertung leistungsorien-tierter Versor-gungspläne	Währungs-umrechnung	Finanz-instrumenten[3]	Summe	Anteile in Fremdbesitz	**Gesamt**
Stand 01.01.2025	**512**	**4.156**	**11.485**	**-312**	**-898**	**-594**	**2**	**14.351**	**447**	**14.798**
Konzernergebnis	–	–	574	–	–	–	–	574	20	**593**
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–	253	-985	2	-731	-30	**-761**
Konzerngesamtergebnis	**–**	**–**	**574**	**–**	**253**	**-985**	**2**	**-157**	**-10**	**-167**
Gezahlte/Beschlossene Dividende	–	–	-500	–	–	–	–	-500	-59	**-559**
Sachdividende aufgrund der beschlossenen Abspaltung[4]	–	–	-8.630	–	–	–	–	-8.630	–	**-8.630**
Sonstige Veränderungen[5,6]	–	1	–	-1	–	–	–	0	0	**0**
Stand 30.06.2025	**512**	**4.156**	**2.929**	**-313**	**-645**	**-1.579**	**4**	**5.064**	**378**	**5.442**
Stand 01.01.2026	**512**	**1.710**	**3.194**	**-312**	**-329**	**-831**	**-10**	**3.934**	**224**	**4.158**
Konzernergebnis	–	–	474	–	–	–	–	474	1	**475**
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	–	18	315	-3	331	11	**341**
Konzerngesamtergebnis	**–**	**–**	**474**	**–**	**18**	**315**	**-3**	**805**	**11**	**816**
Gezahlte/Beschlossene Dividende	–	–	-540	–	–	–	–	-540	-51	**-591**
Sonstige Veränderungen[6]	–	–	5	3	-5	–	0	3	0	**3**
Stand 30.06.2026	**512**	**1.710**	**3.133**	**-309**	**-317**	**-516**	**-12**	**4.202**	**184**	**4.386**

1 Eingeteilt in 200.005.983 (Vj. 200.005.983) dividenden- und stimmberechtigte im Umlauf befindliche Stückaktien.
2 Beinhaltet einen Anteil in Höhe von 3 Mio € (Vj. -1 Mio €) aus Effekten infolge der erstmaligen Einbeziehung vormals nicht konsolidierter Tochterunternehmen.
3 Die Veränderung des Unterschiedsbetrags aus Finanzinstrumenten, nach Berücksichtigung von latenten Steuern, resultierte aus sonstigen Finanzanlagen in Höhe von -3 Mio € (Vj. 2 Mio €).
4 Hierzu verweisen wir auf den Abschnitt Nicht fortgeführte Aktivitäten im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025.
5 Die AUMOVIO SE gewährt einer bestimmten, begrenzten Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Leitungsebenen unterhalb des zukünftigen Vorstands der AUMOVIO SE einen sogenannten Retention Bonus. Dieser besteht aus der Auszahlung eines Bruttobetrags in zwei Tranchen, den die Begünstigten nach Auszahlung des entsprechenden Bruttobetrags in Höhe des sich ergebenden Nettobetrags jeweils in Aktien der AUMOVIO SE investieren müssen. Der auszuzahlende Bruttobetrag der Tranche 2 orientiert sich dabei an der Entwicklung des Aktienkurses der AUMOVIO SE. Die Vergütung der ersten Tranche der gewährten anteilsbasierten Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapital-instrumente (equity-settled grant) nach IFRS 2, Anteilsbasierte Vergütung, führt zu einem Effekt in der Kapitalrücklage des Continental-Konzerns in Höhe von 1 Mio €.
6 Sonstige Veränderungen der Anteile in Fremdbesitz durch Konsolidierungskreisveränderungen sowie Kapitalerhöhungen.

Erläuternde Angaben zum Konzern-Zwischenabschluss

Die bevorstehende Veräußerung des Segments ContiTech sowie die im September 2025 erfolgte Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing führten zur Anwendung von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*. Diese Teile stellen nicht fortgeführte Aktivitäten dar, wobei das Anfang Februar 2026 veräußerte Geschäftsfeld Original Equipment Solutions (OESL) weiterhin als fortgeführte Aktivität (Veräußerungsgruppe) im Segment ContiTech ausgewiesen wird.

Die Tabellen zur Segmentberichterstattung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode für Tires ausschließlich fortgeführte Aktivitäten. Das Segment ContiTech umfasst nicht fortgeführte Aktivitäten, wobei das Anfang Februar 2026 veräußerte Geschäftsfeld OESL weiterhin als fortgeführte Aktivität (Veräußerungsgruppe) ausgewiesen wird. Zur Vorbereitung der Veräußerung von ContiTech wurden in geringem Umfang bestimmte Geschäftsaktivitäten zwischen den Segmenten Tires und ContiTech sowie der Holding transferiert. Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

Segmentberichterstattung 1. Januar bis 30. Juni 2026

Mio €	Tires	ContiTech	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Außenumsatz	6.563	2.244	2	8.809
Konzerninterner Umsatz	16	15	-31	–
Umsatz (gesamt)	**6.579**	**2.259**	**-29**	**8.809**
EBIT (Segmentergebnis)	881	43	-87	838
in % vom Umsatz	13,4	1,9	–	9,5
Abschreibungen[1]	401	107	6	515
davon Wertminderungen[2]	0	13	–	13
Investitionen[3]	342	93	1	437
in % vom Umsatz	5,2	4,1	–	5,0
Operative Aktiva (zum 30.06.)	7.654	2.368	234	10.256
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.)[4]	53.666	22.125	303	76.094
Umsatz bereinigt[5]	6.578	2.259	-29	8.808
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[6]	977	168	-52	1.093
in % des bereinigten Umsatzes	14,9	7,4	–	12,4

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
3 Investitionen in Sachanlagen und Software.
4 Ohne Auszubildende.
5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

Segmentberichterstattung 1. Januar bis 30. Juni 2025

Mio €	Tires	ContiTech	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Außenumsatz	6.713	3.044	3	9.761
Konzerninterner Umsatz	31	49	-81	–
Umsatz (gesamt)	**6.744**	**3.094**	**-77**	**9.761**
EBIT (Segmentergebnis)	813	64	-131	746
in % vom Umsatz	12,1	2,1	–	7,6
Abschreibungen[1]	400	142	7	549
davon Wertminderungen[2]	–	0	–	0
Investitionen[3]	467	113	5	585
in % vom Umsatz	6,9	3,7	–	6,0
Operative Aktiva (zum 30.06.)	7.612	2.978	259	10.849
Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (zum 30.06.)[4]	56.946	38.328	582	95.856
Umsatz bereinigt[5]	6.721	2.386	-72	9.036
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)[6]	860	169	-114	914
in % des bereinigten Umsatzes	12,8	7,1	–	10,1

1 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
2 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen.
3 Investitionen in Sachanlagen und Software.
4 Ohne Auszubildende.
5 Bereinigt um Konsolidierungskreisveränderungen.
6 Bereinigt um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA), Konsolidierungskreisveränderungen und Sondereffekte.

Überleitung Umsatz und EBIT gemäß Segmentberichterstattung zu Umsatz und EBIT aus fortgeführten Aktivitäten gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Januar bis 30. Juni	
Mio €	**2026**	2025
Umsatz gemäß Segmentberichterstattung	**8.809**	**9.761**
Umsatz aus nicht fortgeführten Aktivitäten ContiTech	2.127	2.217
Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	**6.682**	**7.543**
EBIT gemäß Segmentberichterstattung	**838**	**746**
EBIT aus nicht fortgeführten Aktivitäten ContiTech	54	85
EBIT aus fortgeführten Aktivitäten gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	**784**	**661**

Darstellung operativer Aktiva gemäß Segmentberichterstattung der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten

Mio €	**30.06.2026**
Operative Aktiva (zum 30.06.) gemäß Segmentberichterstattung	**10.256**
Operative Aktiva (zum 30.06.) der nicht fortgeführten Aktivitäten	2.362
Operative Aktiva (zum 30.06.) der fortgeführten Aktivitäten	7.894

Überleitung zum Umsatz bereinigt sowie EBITDA zum bereinigten operativen Ergebnis (EBIT bereinigt)
1. Januar bis 30. Juni 2026

Mio €	Tires	ContiTech	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Umsatz	**6.579**	**2.259**	**–29**	**8.809**
Konsolidierungskreisveränderungen[1]	-1	-1	–	-2
Umsatz bereinigt	**6.578**	**2.259**	**–29**	**8.808**
EBITDA	**1.282**	**150**	**–80**	**1.353**
Abschreibungen[2]	-401	-107	-6	-515
EBIT	**881**	**43**	**–87**	**838**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA)	2	11	–	13
Konsolidierungskreisveränderungen[1]	0	0	0	0
Sondereffekte				
Wertminderungen auf Goodwill	–	0	–	0
Wertminderungen[3]	0	13	–	13
Restrukturierungen	-2	2	-1	-1
Restrukturierungsbezogene Belastungen	1	1	–	2
Abfindungen	11	5	3	19
Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen[4]	84	69	–	153
Sonstiges[5]	–	24	32	56
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)	**977**	**168**	**–52**	**1.093**

1 Konsolidierungskreisveränderungen beinhalten Zu- und Abgänge im Rahmen von Share und Asset Deals. Dabei werden Zugänge im Berichtsjahr und Abgänge in der Vergleichsperiode bereinigt.
2 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
3 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen. Hierin sind im Wesentlichen Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 13 Mio € im Zusammenhang mit der Bewertung der Veräußerungsgruppe OESL enthalten. Darin nicht enthalten sind Wertminderungen, die im Rahmen einer Restrukturierung entstanden sind, sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen und Goodwill.
4 Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen beinhalten im Segment Tires Aufwendungen aus der Veräußerung der Veräußerungsgruppe ContiTrade Frankreich in Höhe von 83 Mio € sowie im Segment ContiTech Verluste im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung der Veräußerungsgruppe OESL in Höhe von 69 Mio €.
5 Unter Sonstiges werden im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewertung und dem Verkauf der Veräußerungsgruppe OESL sowie der Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing und der geplanten unabhängigen Aufstellung des Segments ContiTech ausgewiesen.

Überleitung Umsatz zum Umsatz bereinigt sowie EBITDA zum bereinigten operativen Ergebnis (EBIT bereinigt) 1. Januar bis 30. Juni 2025

Mio €	Tires	ContiTech	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Umsatz	**6.744**	**3.094**	**–77**	**9.761**
Konsolidierungskreisveränderungen[1]	–23	–707	5	–725
Umsatz bereinigt	**6.721**	**2.386**	**–72**	**9.036**
EBITDA	**1.213**	**206**	**–124**	**1.295**
Abschreibungen[2]	–400	–142	–7	–549
EBIT	**813**	**64**	**–131**	**746**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokation (PPA)	2	23	0	25
Konsolidierungskreisveränderungen[1]	2	–3	0	–1
Sondereffekte				
Wertminderungen auf Goodwill	–	–	–	–
Wertminderungen[3]	–	–	–	–
Restrukturierungen	32	56	1	89
Restrukturierungsbezogene Belastungen	4	2	–	6
Abfindungen	7	12	1	19
Veräußerungsgewinne und -verluste aus Abgängen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen	–	–	–	–
Sonstiges[4]	–	16	15	31
Bereinigtes operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)	**860**	**169**	**–114**	**914**

1 Konsolidierungskreisveränderungen beinhalten Zu- und Abgänge im Rahmen von Share und Asset Deals. Dabei werden Zugänge im Berichtsjahr und Abgänge in der Vergleichsperiode bereinigt.
2 Ohne Abschreibungen auf Finanzanlagen.
3 Wertminderungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen sowie erforderliche Wertaufholungen. Darin nicht enthalten sind Wertminderungen, die im Rahmen einer Restrukturierung entstanden sind, sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen und Goodwill.
4 Unter Sonstiges werden im Bereich der Holding im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing sowie bei ContiTech Aufwendungen im Zusammenhang mit der unabhängigen Aufstellung des Geschäftsfelds OESL ausgewiesen.

Überleitung EBIT zum Konzernergebnis

	1. Januar bis 30. Juni		Zweites Quartal	
Mio €	**2026**	2025	**2026**	2025
Tires	881	813	419	364
ContiTech	43	64	68	55
Sonstiges/Holding/Konsolidierung	-87	-131	-34	-86
EBIT	**838**	**746**	**453**	**334**
Finanzergebnis	-138	-142	-80	-73
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-240	-96	-105	40
Ergebnis nach Ertragsteuern	**460**	**508**	**268**	**302**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten Automotive und Contract Manufacturing	15	85	9	221
Konzernergebnis	**475**	**593**	**277**	**522**
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Gewinn	-1	-20	-3	-16
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	**474**	**574**	**274**	**506**

Die Zusatzangaben „Zweites Quartal" sind nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht.

Segmentberichterstattung

Bezüglich der Erläuterungen zur Entwicklung der zwei Segmente bzw. Unternehmensbereiche des Continental-Konzerns verweisen wir auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2026.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Erstellung des Zwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34, *Zwischenberichterstattung*, in verkürzter Form. Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten IFRS® Accounting Standards (IFRS) zugrunde gelegt. Sie umfassen auch die International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) bzw. des Vorgängers International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie die des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Im Zwischenabschluss werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2025 angewendet. Diese Methoden sind im Geschäftsbericht 2025 ausführlich erläutert. Zusätzlich wurden die zum 30. Juni 2026 verpflichtenden IFRS-Änderungen und -Neuregelungen im Zwischenabschluss angewendet. Eine ausführliche Beschreibung dieser verbindlichen IFRS-Änderungen und -Neuregelungen erfolgte im Geschäftsbericht 2025.

Die zum 30. Juni 2026 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen und -Neuregelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des Konzerns.

Ertragsteuern werden auf Grundlage der Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Steuerliche Auswirkungen bestimmter signifikanter Sachverhalte, die nur der jeweiligen Berichtsperiode zuzuordnen sind, werden dabei berücksichtigt.

Obwohl einige Teile unseres Geschäfts saisonabhängig sind, bleibt die Vergleichbarkeit der konsolidierten Finanzberichte davon insgesamt unbeeinträchtigt. Alle wichtigen Effekte der laufenden Periode sind in diesem Bericht enthalten. Änderungen im Ansatz oder in der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden im Rahmen von Unternehmenserwerben werden erst bei Vorliegen der finalen Kaufpreisallokation retrospektiv dargestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio €) angegeben. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Auswirkungen nachhaltigkeitsbezogener und insbesondere klimabezogener Sachverhalte auf die Rechnungslegung im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum und auch zum Stichtag konnten keine wesentlichen Einflüsse nachhaltigkeitsbezogener und insbesondere klimabezogener Risikofaktoren auf die Berichterstattung identifiziert werden. Herauszustellende wesentliche Effekte auf Einzelsachverhalte gab es im Berichtszeitraum und auch zum Stichtag ebenfalls nicht. Zur ausführlichen Beschreibung der identifizierten Bereiche, auf die nachhaltigkeitsbezogene und insbesondere klimabezogene Sachverhalte Auswirkungen entfalten können, verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025.

Auswirkungen des makroökonomischen Umfelds auf die Rechnungslegung im Berichtszeitraum

Auch während des Berichtszeitraums wurden fortlaufend auf Basis der zur Verfügung stehenden Informationen die Auswirkungen des gegenwärtigen makroökonomischen Umfelds auf die Rechnungslegung des Continental-Konzerns überprüft. Im Berichtszeitraum und auch zum Stichtag führte diese Überprüfung nicht zu wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des Konzerns.

Auswirkungen der geopolitischen Lage auf die Rechnungslegung im Berichtszeitraum

Continental überprüft fortlaufend auf Basis der im Berichtszeitraum zur Verfügung stehenden Informationen die Auswirkungen des anhaltenden Kriegs in der Ukraine, der Konflikte im Nahen Osten, des Konflikts zwischen China und Taiwan, der Situation in Lateinamerika, der Entwicklung der US-Zollpolitik und allgemein der weiteren unklaren Entwicklung der geopolitischen Lage in der Berichtsperiode sowie die damit verursachten Störungen in der Produktion, den Lieferketten und der Nachfrage auf die Rechnungslegung des Continental-Konzerns. Im Berichtszeitraum und auch zum Stichtag führte diese Überprüfung nicht zu wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des Konzerns.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Muttergesellschaft 257 (Vj. 462) inländische und ausländische Unternehmen, die die Continental Aktiengesellschaft nach den Regelungen des IFRS 10 einbezieht oder die als Joint Arrangements oder assoziierte Unternehmen klassifiziert werden. Davon werden 213 (Vj. 368) vollkonsolidiert und 44 (Vj. 94) nach der Equity-Methode bilanziert.

Gegenüber dem 31. Dezember 2025 hat sich der Konsolidierungskreis um insgesamt 40 Gesellschaften verringert. Der Konsolidierungskreis reduzierte sich um 32 Gesellschaften infolge der Veräußerung des Geschäftsfelds OESL. Aufgrund einer Verschmelzung reduzierte sich der Konsolidierungskreis um eine Gesellschaft. Zudem sind drei Gesellschaften verkauft worden und acht Gesellschaften wurden liquidiert. Der Konsolidierungskreis erhöhte sich um eine Gesellschaft infolge der Änderung der Konsolidierungsmethode dieser Gesellschaft. Zusätzlich wurden drei Gesellschaften neu gegründet.

Gegenüber dem 30. Juni 2025 hat sich der Konsolidierungskreis um insgesamt 205 Gesellschaften reduziert. 191 Gesellschaften wurden aufgrund der Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing sowie der Veräußerung des Geschäftsfelds OESL entkonsolidiert. Zusätzlich reduzierte sich der Konsolidierungskreis um sieben Gesellschaften aufgrund von Verschmelzungen. Zudem sind vier Gesellschaften verkauft worden und neun Gesellschaften wurden liquidiert. Der Konsolidierungskreis erhöhte sich um eine Gesellschaft infolge der Änderung der Konsolidierungsmethode dieser Gesellschaft. Fünf Gesellschaften wurden neu gegründet.

Erwerbe und Veräußerungen von Gesellschaften und Geschäftsbereichen

Der Abschluss des Verkaufs der Veräußerungsgruppe OESL fand am 2. Februar 2026 statt. Das abgegangene Netto-Vermögen der Veräußerungsgruppe war zuvor in Übereinstimmung mit IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*, in den Posten „Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“ und „Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten“ aggregiert ausgewiesen. Die Abgänge betrafen jedoch im Wesentlichen die nachfolgend dargestellten Bilanzposten.

Im Zusammenhang mit der Veräußerung wurden kumulierte Währungsumrechnungsdifferenzen (CTA), die zuvor im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst worden waren, in Höhe von 72 Mio € erfolgswirksam in die sonstigen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Darüber hinaus ergaben sich aus sonstigen Kaufpreisanpassungen Erträge in Höhe von 3 Mio €.

Des Weiteren wurden am 1. Juni 2026 im Segment Tires Teilaktivitäten des Geschäftsfelds EMEA in Bezug auf das Reifenhandels- und Fahrzeugservicegeschäft in Frankreich (ContiTrade Frankreich) veräußert. Der vorläufige Verkaufspreis in Höhe von -2 Mio € ergibt sich unter Berücksichtigung des vereinbarten Kaufpreismechanismus und ging als Barmittel ab. Aus der gesamten Transaktion resultierte ein Aufwand aus der Bewertung der Veräußerungsgruppe nach IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*, in Höhe von 83 Mio €. Darüber hinaus ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Continental-Konzerns zum 30. Juni 2026.

Die im Rahmen der Verkäufe der Veräußerungsgruppen OESL zum 2. Februar 2026 sowie ContiTrade Frankreich zum 1. Juni 2026 abgegangenen Vermögenswerte und Schulden stellen sich wie folgt dar:

Ausgebuchte Vermögenswerte und Schulden in Mio €	OESL	ContiTrade Frankreich
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	–	0
Sachanlagen	–	21
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	21	–
Sonstige Finanzanlagen	1	–
Aktive latente Steuern	74	5
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	2	0
Langfristige sonstige Vermögenswerte	–	0
Vorräte	207	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254	24
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	5
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	85	6
Ertragsteuerforderungen	19	0
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	1	1
Flüssige Mittel	107	50
Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	-174	–
Passive latente Steuern	-4	–
Langfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	-1	-2
Langfristige Finanzschulden	-23	-5
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	-1	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	0
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	-70	-11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-205	-24
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	-2	0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	-2	–
Kurzfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	-136	-3
Kurzfristige Finanzschulden	-11	-2
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-16	-1
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	-18	-2
Summe der Buchwerte des abgehenden Netto-Vermögens	**117**	**81**

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Zum Ende des zweiten Quartals 2026 waren für den aufgegebenen Geschäftsbereich, d. h. für das Segment ContiTech, die Kriterien von IFRS 5, *Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche*, erfüllt und das Segment ContiTech wird als nicht fortgeführte Aktivität ausgewiesen, wobei das Anfang Februar 2026 veräußerte Geschäftsfeld OESL weiterhin als fortgeführte Aktivität (Veräußerungsgruppe) im Segment ContiTech ausgewiesen wird. Das Segment Tires enthält ausschließlich fortgeführte Aktivitäten.

Für die nicht fortgeführten Aktivitäten werden in der aktuellen Berichtsperiode gemäß IFRS 5 alle Aufwendungen und Erträge separat in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und der Ausweis in der Vergleichsperiode wird entsprechend angepasst. Die einzelnen Zeilen der Konzern-Kapitalflussrechnung zeigen in der Berichtsperiode und der Vergleichsperiode die Werte der fortgeführten Aktivitäten. Zudem werden die Zwischensummen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie der Cashflow vor Finanzierungstätigkeit (Free Cashflow) für den Konzern in fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten aufgeteilt dargestellt. In der Konzernbilanz erfolgt der separate Ausweis der auf die nicht fortgeführten Aktivitäten entfallenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nur zum aktuellen Stichtag. Mit Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten wurde die planmäßige Abschreibung der Vermögenswerte innerhalb der nicht fortgeführten Aktivitäten eingestellt.

Die kumuliert im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge der nicht fortgeführten Aktivitäten zum 30. Juni 2026 entfallen im Wesentlichen auf die Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne in Höhe von -31 Mio €, auf sukzessive Unternehmenserwerbe in Höhe von 22 Mio € sowie auf Währungsumrechnung in Höhe von 178 Mio €.

Die Aktiva und Passiva der nicht fortgeführten Aktivitäten zum 30. Juni 2026 sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt:

Aktiva in Mio €	**30.06.2026**
Goodwill	476
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	84
Sachanlagen	1.072
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2
Sonstige Finanzanlagen	15
Aktive latente Steuern	215
Aktiver Saldo aus Pensionsbewertung	27
Langfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	16
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	8
Langfristige sonstige Vermögenswerte	2
Langfristige Vermögenswerte	**1.915**
Vorräte	735
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	900
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	40
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	6
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	144
Ertragsteuerforderungen	63
Kurzfristige derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen	35
Flüssige Mittel	494
Kurzfristige Vermögenswerte	**2.416**
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	**4.331**

Passiva in Mio €	**30.06.2026**
Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer	355
Passive latente Steuern	41
Langfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	64
Langfristige Finanzschulden	50
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	0
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	1
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**518**
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	151
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	575
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	18
Ertragsteuerverbindlichkeiten	55
Kurzfristige Rückstellungen für sonstige Risiken und Verpflichtungen	97
Kurzfristige Finanzschulden	27
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	82
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	68
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	**1.074**
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	**1.592**

Die Ergebnisse der nicht fortgeführten Aktivitäten für das Segment ContiTech stellen sich wie folgt dar:

	1. Januar bis 30. Juni	
Mio €	**2026**	2025
Umsatzerlöse	2.127	2.217
Aufwendungen	-2.082	-2.135
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	**45**	**83**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40	-21
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	**5**	**62**

Die Ergebnisse der nicht fortgeführten Aktivitäten für die ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing stellen sich wie folgt dar:

	1. Januar bis 30. Juni	
Mio €	**2026**	2025
Umsatzerlöse	–	9.542
Aufwendungen	20	-9.278
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern	**20**	**264**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	-179
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	**15**	**85**

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die folgenden Tabellen zeigen die Aufgliederungen der Umsatzerlöse nach IFRS 15, *Erlöse aus Verträgen mit Kunden*, nach geografischen Hauptmärkten, Segmenten, Kundengruppen und Produktarten. Zur Vorbereitung der Veräußerung von ContiTech wurden in geringem Umfang bestimmte Geschäftsaktivitäten zwischen den Segmenten Tires und ContiTech sowie der Holding transferiert. Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden 1. Januar bis 30. Juni 2026

Mio €	Tires	ContiTech	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Deutschland	846	367	-10	1.203
Europa ohne Deutschland	2.507	642	-8	3.141
Nordamerika	1.883	627	-11	2.499
Asien-Pazifik	993	450	-1	1.442
Übrige Länder	351	174	0	525
Umsatz nach Regionen	**6.579**	**2.259**	**-29**	**8.809**
Industrie-/Ersatzgeschäft	4.943	1.808	-25	6.726
Automobilerstausrüstungsgeschäft	1.636	452	-4	2.084
Umsatz nach Kundengruppen	**6.579**	**2.259**	**-29**	**8.809**
Güter	6.201	2.116	-27	8.290
Dienstleistungen	378	53	-1	429
Projektgeschäft	–	91	0	91
Umsatz nach Produktart	**6.579**	**2.259**	**-29**	**8.809**

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden 1. Januar bis 30. Juni 2025

Mio €	Tires	ContiTech	Sonstiges/ Holding/ Konsolidierung	Konzern
Deutschland	867	526	-30	1.363
Europa ohne Deutschland	2.486	868	-15	3.339
Nordamerika	2.048	920	-23	2.945
Asien-Pazifik	997	555	-6	1.546
Übrige Länder	347	224	-3	568
Umsatz nach Regionen	**6.744**	**3.094**	**-77**	**9.761**
Industrie-/Ersatzgeschäft	5.047	1.783	-47	6.783
Automobilerstausrüstungsgeschäft	1.697	1.311	-30	2.978
Umsatz nach Kundengruppen	**6.744**	**3.094**	**-77**	**9.761**
Güter	6.386	2.997	-74	9.309
Dienstleistungen	359	66	-3	422
Projektgeschäft	–	31	0	30
Umsatz nach Produktart	**6.744**	**3.094**	**-77**	**9.761**

Außerplanmäßige Abschreibungen
Der Konzern überprüft die Werthaltigkeit der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien sowie der Finanzanlagen und auch des Goodwill, sobald Hinweise auf eine mögliche Wertminderung bekannt werden (*triggering event*).

Für das Segment Tires lagen in der Berichtsperiode keine Hinweise auf eine mögliche Wertminderung vor.

Die geplante Veräußerung des Segments ContiTech stellt einen Hinweis auf eine mögliche Wertminderung dar. In der Berichtsperiode ergab sich als Ergebnis eines anlassbezogenen Werthaltigkeitstests kein Wertminderungsbedarf.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für das erste Halbjahr 2026 beliefen sich für die fortgeführten Aktivitäten auf 200 Mio € (Vj. 75 Mio €). Die Steuerquote im Berichtszeitraum lag bei 30,6 % (Vj. 14,4 %). Dies ist im Wesentlichen auf den steuerlich nicht abzugsfähigen Verlust aus der Entkonsolidierung der Veräußerungsgruppe ContiTrade Frankreich zurückzuführen.

Leasingverhältnisse
Die folgende Tabelle stellt die zum 30. Juni 2026 ausgewiesenen Nutzungsrechte der fortgeführten Aktivitäten und in der Vergleichsperiode die ausgewiesenen Nutzungsrechte der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten dar:

Mio €	**30.06.2026**	31.12.2025
Grundstücke und Bauten	485	608
Technische Anlagen und Maschinen	1	2
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	43	56
Summe Nutzungsrechte	**529**	**666**

Die folgende Tabelle stellt die Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2026 der fortgeführten Aktivitäten und in der Vergleichsperiode die Leasingverbindlichkeiten der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten dar:

Mio €	**30.06.2026**	31.12.2025
Leasingverbindlichkeiten	**568**	**715**
Kurzfristig	155	196
Langfristig	413	519

Langfristige Leistungen an Arbeitnehmer
Aus der Neubewertung der leistungsorientierten Versorgungspläne zum 30. Juni 2026 ergab sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 eine Erhöhung der erfolgsneutralen Rücklagen um 19 Mio € (Vj. 226 Mio €), die aus einem Anstieg der Diskontierungszinssätze resultierte. Der entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals stand eine Reduzierung der langfristigen Leistungen an Arbeitnehmer in Höhe von 27 Mio € (Vj. Reduzierung um 311 Mio €) gegenüber. Die für die Neubewertung verwendeten Diskontierungszinssätze für die wesentlichen Länder zum 30. Juni 2026 betragen dabei 4,44 % in Deutschland (31. Dezember 2025: 4,29 %), 5,50 % in den USA (31. Dezember 2025: 5,34 %), 5,85 % im Vereinigten Königreich (31. Dezember 2025: 5,55 %) und 4,20 % in Frankreich (31. Dezember 2025: 4,10 %).

Zahlungswirksame Veränderungen der Altersvorsorge
Pensionsfonds bestehen nur für Pensionsverpflichtungen, insbesondere in Deutschland, den USA, Kanada und dem Vereinigten Königreich, nicht hingegen für andere Versorgungsleistungen. Diese Pensionsfonds qualifizieren sich als Planvermögen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 haben die Gesellschaften des Konzerns 8 Mio € an planmäßigen Einzahlungen in diese Pensionsfonds geleistet (Vj. 19 Mio €).

Die Pensionszahlungen für Pensionsverpflichtungen beliefen sich im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 auf insgesamt 71 Mio € (Vj. 154 Mio €), die Pensionszahlungen für andere Versorgungsleistungen auf insgesamt 7 Mio € (Vj. 9 Mio €).

Die Netto-Pensionsaufwendungen der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni 2026						1. Januar bis 30. Juni 2025					
Mio €	**D**	**USA**	**CAN**	**GB**	**Übrige**	**Gesamt**	D	USA	CAN	GB	Übrige	Gesamt
Dienstzeitaufwand: Barwert der im Berichtsjahr erworbenen Ansprüche	17	1	1	0	6	**24**	57	1	1	0	12	71
Aufzinsung der erwarteten Pensionsverpflichtungen	29	13	1	4	5	**52**	70	20	1	7	10	108
Erwartete Erträge der Pensionsfonds	-12	-14	-1	-4	-1	**-32**	-30	-21	-1	-8	-3	-63
Auswirkungen der Obergrenze auf den Vermögenswert	–	–	–	–	–	**–**	–	–	–	–	0	0
Übrige Pensionserträge/ -aufwendungen	–	0	0	0	0	**1**	–	1	0	0	0	1
Netto-Pensionsaufwendungen	**34**	**0**	**1**	**0**	**10**	**45**	**97**	**1**	**1**	**-1**	**19**	**117**

Die Netto-Aufwendungen der Verpflichtungen für die Gesundheitsfürsorge- und Lebensversicherungsleistungen der fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten in den USA und Kanada setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Januar bis 30. Juni	
Mio €	**2026**	2025
Dienstzeitaufwand: Barwert der im Berichtsjahr erworbenen Ansprüche	0	0
Aufzinsung der erwarteten Verpflichtungen für Versorgungsleistungen	2	3
Netto-Aufwendungen	**2**	**3**

Finanzierung und Finanzschulden

Die Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten des Segments ContiTech sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten dargestellt. Die Rückstellungen und Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten des Segments ContiTech sind in der Berichtsperiode in den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten dargestellt. Die Werte der Vergleichsperioden wurden nicht angepasst. In der Vergleichsperiode zum 30. Juni 2025 sind in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing enthalten. In der Vergleichsperiode zum 31. Dezember 2025 sind in den zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe OESL enthalten. Durch die erläuterten Umgliederungen weisen die Vorjahresvergleiche wesentliche Effekte aus.

Zum 30. Juni 2026 lagen die Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns für die fortgeführten Aktivitäten bei 5.982 Mio €. Sie reduzierten sich um 334 Mio € gegenüber dem Vorjahresniveau von 6.316 Mio € und erhöhten sich um 828 Mio € gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 5.154 Mio €. Die vorgenannten Vorjahresvergleichswerte sind jedoch nur bedingt vergleichbar, da sie die Werte des Segments ContiTech beinhalten, der Wert zum Ende Juni 2025 darüber hinaus auch die Werte der Veräußerungsgruppe OESL, während der Stand zum Ende Juni 2026 die Werte des Segments ContiTech nicht enthält.

Bezogen auf die fortgeführten Aktivitäten sowie die nicht fortgeführten Aktivitäten des Segments ContiTech lagen die Netto-Finanzschulden des Continental-Konzerns zum 30. Juni 2026 bei 5.514 Mio € und damit um 801 Mio € unter dem Vorjahresniveau von 6.316 Mio €. Die Leverage Ratio erhöhte sich auf 2,9 (Vj. 2,1). In den Vorjahresvergleichswerten sind die ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing nicht enthalten.

Der im Dezember 2019 vorzeitig erneuerte syndizierte Kredit bestand aus einer revolvierenden Tranche in Höhe von 4.000 Mio € mit einer ursprünglichen Laufzeit von fünf Jahren. Infolge der Ausübung von zwei Optionen auf Verlängerung der Laufzeit um jeweils ein Jahr war diese Finanzierungszusage bis Dezember 2026 gültig. Im ersten Halbjahr 2025 wurden mit dem Bankenkonsortium nachfolgende Anpassungen beschlossen: Zum einen wurde die Laufzeit um ein weiteres Jahr bis Dezember 2027 verlängert, wobei sich eine Bank mit einem Anteil von 90 Mio € nicht an der Verlängerung beteiligte. Diese Bank wird im Dezember 2026 aus dem syndizierten Kredit ausscheiden. Zum anderen wurde eine Volumenreduzierung ab dem Vollzug der Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing im September 2025 vereinbart. Seit dem 17. September 2025 beträgt das Volumen des syndizierten Kredits nunmehr 2.500 Mio €. Des Weiteren wird die Marge künftig nicht mehr mit der Nachhaltigkeitsleistung des Konzerns verknüpft. Dieser revolvierende Kredit wurde am 30. Juni 2026 von der Continental AG in Höhe von 350 Mio € (Vj. Continental AG in Höhe von 1.500 Mio € und Continental Rubber of America, Corp., Wilmington, USA, in Höhe von 171 Mio €) in Anspruch genommen.

Unter dem Rahmen-Emissionsprogramm (Debt Issuance Programme, DIP) hat die Continental AG am 9. September 2025 eine börsennotierte Euro-Anleihe mit einem Emissionsvolumen in Höhe von 600 Mio € emittiert.

Zum 30. Juni 2026 verfügte der Continental-Konzern über ein Liquiditätspolster für die fortgeführten Aktivitäten in Höhe von insgesamt 3.368 Mio € (Vj. 4.961 Mio €), davon 815 Mio € (Vj. 1.991 Mio €) flüssige Mittel sowie zugesagte, ungenutzte Kreditlinien im Volumen von 2.552 Mio € (Vj. 2.970 Mio €). Von den vorab genannten flüssigen Mitteln sind zum 30. Juni 2026 insgesamt 787 Mio € (Vj. 1.873 Mio €) unbeschränkt verfügbar. Die Beurteilung der flüssigen Mittel hinsichtlich etwaiger Beschränkungen erfolgt zum jeweiligen Stichtag. Bezüglich der Definition unbeschränkt verfügbarer flüssiger Mittel verweisen wir auf die Ausführungen im Glossar des letzten Geschäftsberichts.

Finanzinstrumente

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wobei lang- und kurzfristige Bilanzposten zusammengefasst werden. Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten werden getrennt dargestellt. Zudem werden die relevanten Bewertungskategorien nach IFRS 9, *Finanzinstrumente*, sowie die jeweils für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts relevanten Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13, *Bemessung des beizulegenden Zeitwerts*, dargestellt.

Mio €	Bewertungskategorie nach IFRS 9	**Buchwert 30.06.2026**	**Beizulegender Zeitwert 30.06.2026**	davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Sonstige Finanzanlagen[1]	FVOCIwoR	2	2	1	–	2
Derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	6	6	–	6	–
Schuldinstrumente	FVPL	19	19	19	–	–
Schuldinstrumente	At cost	54	54	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Leasingforderungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	At cost	2.556	2.556	–	–	–
Wechselforderungen	FVOCIwR	92	92	–	92	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVPL	10	10	–	10	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	1	1	–	1	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	At cost	209	209	–	–	–
Flüssige Mittel						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	At cost	809	809	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FVPL	6	6	6	–	–
Finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen		**3.764**	**3.764**	**26**	**108**	**2**
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen						
Sonstige Finanzanlagen[1]	FVOCIwoR	2	2	–	–	2
Derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	0	0	–	0	–
Schuldinstrumente	FVPL	16	16	16	–	–
Schuldinstrumente	At cost	34	34	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Leasingforderungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	At cost	865	865	–	–	–
Wechselforderungen	FVOCIwR	35	35	–	35	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVPL	0	0	–	0	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen						
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	2	2	–	2	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	At cost	11	11	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	At cost	494	494	–	–	–
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen		**1.459**	**1.459**	**16**	**37**	**2**

Mio €	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	**Buchwert 30.06.2026**	**Beizulegender Zeitwert 30.06.2026**	davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Finanzschulden ohne Leasingverbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	2	2	–	2	–
Sonstige Finanzschulden	At cost	6.306	6.334	4.601	398	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	At cost	1.749	1.749	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	1	1	–	1	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	At cost	643	643	–	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten		**8.701**	**8.730**	**4.601**	**401**	**–**
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten						
Finanzschulden ohne Leasingverbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	1	1	–	1	–
Sonstige Finanzschulden	At cost	3	3	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	At cost	575	575	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	At cost	89	89	–	–	–
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten		**668**	**668**	**–**	**1**	**–**
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien nach IFRS 9:						
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCIwR)		126				
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCIwoR)		5				
Finanzielle Vermögenswerte (FVPL)		59				
Finanzielle Vermögenswerte (At cost)		5.033				
Finanzielle Verbindlichkeiten (FVPL)		4				
Finanzielle Verbindlichkeiten (At cost)		9.365				

1 Ohne Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

Mio €	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2025	Beizulegender Zeitwert 31.12.2025	davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Sonstige Finanzanlagen[1]	FVOCIwoR	5	5	1	–	4
Derivative Finanzinstrumente und verzinsliche Anlagen						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	2	2	–	2	–
Schuldinstrumente	FVPL	77	77	77	–	–
Schuldinstrumente	At cost	90	90	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne Leasingforderungen						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	At cost	3.106	3.106	–	–	–
Wechselforderungen	FVOCIwR	117	117	–	117	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FVPL	5	5	–	5	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	0	0	–	0	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	2	2	–	2	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	At cost	115	115	–	–	–
Flüssige Mittel						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	At cost	1.424	1.424	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FVPL	80	80	80	–	–
Finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen		**5.022**	**5.022**	**158**	**127**	**4**
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen						
Schuldinstrumente	At cost	1	1	–	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	At cost	230	230	–	–	–
Wechselforderungen	FVOCIwR	13	13	–	13	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	At cost	6	6	–	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	At cost	124	124	–	–	–
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Vermögenswerte ohne Leasingforderungen		**374**	**374**	**–**	**13**	**–**

Mio €	Bewertungs-kategorie nach IFRS 9	Buchwert 31.12.2025	Beizulegender Zeitwert 31.12.2025	davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Finanzschulden ohne Leasingverbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	5	5	–	5	–
Sonstige Finanzschulden	At cost	6.106	6.166	4.629	438	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	At cost	2.349	2.349	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	0	0	–	0	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	At cost	742	742	–	–	–
Finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten		**9.203**	**9.263**	**4.629**	**443**	**–**
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten						
Finanzschulden ohne Leasingverbindlichkeiten						
Derivative Finanzinstrumente ohne effektive Hedge-Beziehung	FVPL	0	0	–	0	–
Sonstige Finanzschulden	At cost	0	0	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	At cost	178	178	–	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	At cost	16	16	–	–	–
Zur Veräußerung bestimmte finanzielle Verbindlichkeiten ohne Leasingverbindlichkeiten		**194**	**194**	**–**	**0**	**–**
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien nach IFRS 9:						
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCIwR)		131				
Finanzielle Vermögenswerte (FVOCIwoR)		5				
Finanzielle Vermögenswerte (FVPL)		166				
Finanzielle Vermögenswerte (At cost)		5.095				
Finanzielle Verbindlichkeiten (FVPL)		5				
Finanzielle Verbindlichkeiten (At cost)		9.392				

1 Ohne Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

Erläuterungen der Abkürzungen:

- At cost, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- FVOCIwR, Fair Value through other comprehensive income with reclassification, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, mit Reklassifizierung
- FVOCIwoR, Fair Value through other comprehensive income without reclassification, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, ohne Reklassifizierung
- FVPL, Fair Value through profit and loss, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung bewertet

Stufen der Fair-Value-Hierarchie nach IFRS 13, *Bemessung des beizulegenden Zeitwerts:*

- Stufe 1: notierte Preise in aktiven Märkten für identische Instrumente
- Stufe 2: notierte Preise in aktiven Märkten für ähnliche Instrumente oder Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Input-Faktoren auf beobachtbaren Marktdaten beruhen
- Stufe 3: Bewertungsmethoden, bei denen die wesentlichen Input-Faktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen

Für zum FVOCIwoR bilanzierte Finanzinstrumente, für die keine notierten Preise in aktiven Märkten für identische Instrumente (Stufe 1) oder für ähnliche Instrumente vorliegen oder keine Bewertungsmethoden, bei denen alle wesentlichen Input-Faktoren auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 2), anwendbar sind, ist der Zeitwert mit einer Bewertungsmethode, bei der die wesentlichen Input-Faktoren auf nicht beobachtbaren Marktdaten beruhen (Stufe 3), zu ermitteln. Sofern externe Bewertungsgutachten oder Informationen aus weiteren Finanzierungsrunden vorliegen, werden sie herangezogen. Liegen derartige Informationen nicht vor, erfolgt die Bewertung nach dem Bewertungsverfahren, das im jeweiligen Fall als angemessen und umsetzbar erachtet wird, z. B. nach der Discounted-Cashflow-Methode oder per Multiplikatoren-Verfahren mit auf Kaufpreisen bei vergleichbaren Transaktionen basierenden Verhältniszahlen. Nur wenn nicht genügend neue Informationen zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts vorliegen, werden die Anschaffungskosten als die beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts angesehen. Die zum FVOCIwoR bilanzierten Finanzinstrumente werden hinsichtlich etwaiger Änderungen der wesentlichen nicht beobachtbaren Input-Faktoren zentral überwacht und kontinuierlich auf Wertschwankungen überprüft.

In der folgenden Tabelle werden die Änderungen der Finanzinstrumente in Stufe 3 dargestellt:

Mio €	Sonstige Finanzanlagen
Stand 01.01.2025	**87**
Im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasste Bewertungseffekte	0
Wechselkurseffekte	-5
Stand 30.06.2025	**82**
Stand 30.06.2025 - fortgeführte Aktivitäten	**4**
Stand 30.06.2025 - nicht fortgeführte Aktivitäten	**79**
Stand 01.01.2026	**4**
Im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasste Bewertungseffekte	–
Wechselkurseffekte	0
Stand 30.06.2026	**4**
Stand 30.06.2026 - fortgeführte Aktivitäten	**2**
Stand 30.06.2026 - nicht fortgeführte Aktivitäten	**2**

Innerhalb der in Stufe 3 verbliebenen Finanzinstrumente bestanden zum Stichtag keine Hinweise auf eine signifikante Wertänderung der Finanzanlagen. Auf eine Sensitivitätsanalyse wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Rechtsstreitigkeiten und Schadenersatzansprüche

Trotz umfassender Maßnahmen in den Bereichen Compliance, Governance und Risikovermeidung sind die Continental AG und ihre Konzerngesellschaften weltweit an Prozessen, behördlichen Untersuchungen und Verfahren beteiligt. Weitere Prozesse, Untersuchungen, Verfahren oder Ansprüche können auch zukünftig auftreten oder in anderer Weise geltend gemacht werden.

Insbesondere sieht sich Continental Produkthaftungs- und anderen Ansprüchen ausgesetzt, in denen dem Unternehmen die angebliche Verletzung seiner Sorgfaltspflichten, Verstöße gegen Gewährleistungspflichten oder Sachmängel sowie Produktfehler vorgeworfen werden. Darüber hinaus werden Ansprüche aus angeblichen Vertragsverstößen aufgrund von Rückrufaktionen oder staatlichen Verfahren geltend gemacht. U. a. erheben Anspruchsteller in den USA Klagen aufgrund von Sach- und Körperschäden sowie Todesfällen, die durch angebliche Mängel unserer Produkte verursacht worden sind. Geltend gemacht werden materielle und immaterielle Schäden, teilweise auch Strafschadenersatz. Der Ausgang einzelner dieser Verfahren, die in der Regel in erster Instanz von einer Laienjury entschieden werden, kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass aufgrund abschließender Urteile oder Vergleiche in einigen dieser Fälle erhebliche Aufwendungen entstehen können, welche die dafür gebildeten Vorsorgen überschreiten. In geringem Umfang sind einzelne Konzerngesellschaften in den USA eingereichten Schadenersatzklagen wegen angeblicher Gesundheitsschäden ausgesetzt, die durch asbesthaltige Produkte verursacht sein sollen. In den zurückliegenden Jahren beliefen sich die Gesamtkosten für die Erledigung aller solcher Verfahren und Ansprüche auf weniger als 50 Mio € jährlich.

Gegen die Continental AG ist von der Bayerischen Motoren Werke AG im Jahr 2025 Klage im Zusammenhang mit dem integrierten Bremssystem MK C2 aus dem Produktionszeitraum 2022 bis 2024 erhoben worden, welches von einem teilweisen Austausch betroffen ist. Dies betrifft das operative Geschäft des ehemaligen Segments Automotive, das im Rahmen der Abspaltung auf die AUMOVIO SE übertragen wurde. Gemäß den vertraglichen Regelungen der Konzerntrennung gehen sämtliche wirtschaftlichen Chancen und Risiken aus dem übertragenen Segment auf die AUMOVIO SE über, die verpflichtet ist, für eine Freistellung der Continental AG von daraus resultierenden Kosten und Verpflichtungen zu sorgen. Daher ergeben sich aus der Klage derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Continental-Konzerns. Nach dem Abschluss einer Vergleichsvereinbarung zwischen der Bayerischen Motoren Werke AG, der AUMOVIO Germany

GmbH und der Continental AG wurden anhängige Verfahren einvernehmlich zunächst ruhend gestellt. Die endgültige Beendigung der Verfahren erfolgt nach vollständiger Erfüllung der in der Vergleichsvereinbarung vorgesehenen Zahlungsverpflichtungen durch die AUMOVIO Germany GmbH. Es wurden Rückstellungen für die Rechtsverfolgung gebildet. Weitergehende Angaben unterbleiben gemäß IAS 37.92 bzw. DRS 20.154.

Continental könnte wegen einer Rechtsverletzung zu Schadenersatzleistungen verpflichtet werden oder sich zum Erwerb von Lizenzen gezwungen sehen, um Technologien Dritter weiterhin nutzen zu können.

Am 2. Oktober 2006 ging bei der südafrikanischen Kartellbehörde die Anzeige eines Dritten wegen angeblich kartellrechtswidrigen Verhaltens gegen mehrere südafrikanische Reifenhersteller ein, darunter die Continental Tyre South Africa (Pty.) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika (CTSA), ein Tochterunternehmen von Continental. Am 31. August 2010 ist die südafrikanische Kartellbehörde zu dem Ergebnis gekommen, CTSA habe gegen südafrikanisches Kartellrecht verstoßen, und hat die Sache dem zuständigen Kartellgericht zur Entscheidung vorgelegt. CTSA weist den Vorwurf von Verstößen gegen südafrikanisches Kartellrecht zurück. Das Kartellgericht könnte jedoch ein Bußgeld von bis zu 10 % des Umsatzes von CTSA verhängen. Darüber hinaus drohen CTSA im Falle der Verletzung südafrikanischen Kartellrechts u. U. auch Schadenersatzforderungen Dritter.

Im Zuge von branchenweiten Durchsuchungen durchsuchte die Europäische Kommission beginnend mit dem 30. Januar 2024 Räumlichkeiten der Continental AG wegen angeblicher kartellrechtswidriger Verhaltensweisen. Am gleichen Tag durchsuchte ferner das deutsche Bundeskartellamt Räumlichkeiten der TON Tyres Over Night Trading GmbH, Schondra-Schildeck, Deutschland, ein inzwischen nicht mehr aktives Tochterunternehmen von Continental, ebenfalls wegen angeblicher branchenweiter kartellrechtswidriger Verhaltensweisen. Beide Verfahren befinden sich weiterhin in einem frühen Stadium. Sollte ein Verstoß festgestellt werden und Continental hierfür verantwortlich sein, könnten die Europäische Kommission sowie das deutsche Bundeskartellamt jeweils Geldbußen in beträchtlicher Höhe gegen Continental verhängen. Ferner könnten Kunden, die angeblich vom vorgeworfenen Verhalten betroffen sind, Schadenersatzansprüche geltend machen. In diesem Zusammenhang sind in den USA und in Kanada bereits Sammelklagen eingereicht worden, die sich gegen Continental und andere Reifenhersteller richten. Die Klagen in den USA wurden vor dem United States District Court, Northern District of Ohio, zusammengefasst. Das Gericht gab den Anträgen der beklagten Reifenhersteller auf Abweisung mit Urteil vom 25. Februar 2025 statt; weitere Anträge der Kläger wurden vom Gericht mit Urteil vom 31. März 2026 abgewiesen. Zwei der drei Klägergruppen sind gegen dieses Urteil in Berufung gegangen. Die Berufungsbegründungen müssen bis zum Sommer 2026 eingereicht werden; die Beklagten können darauf im Herbst 2026 erwidern. Weitergehende Angaben zu den Verfahren und den damit verbundenen Maßnahmen unterbleiben gemäß IAS 37.92 bzw. DRS 20.154, um die Interessen des Unternehmens nicht zu beeinträchtigen.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
Gegenüber den im Geschäftsbericht 2025 beschriebenen Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergaben sich bis zum 30. Juni 2026 keine wesentlichen Veränderungen.

Gewinnverwendung
Zum 31. Dezember 2025 wies die Continental AG einen Bilanzgewinn in Höhe von 4.437 Mio € (Vj. 5.317 Mio €) aus. Am 30. April 2026 hat die Hauptversammlung beschlossen, eine Dividende in Höhe von 2,70 € je Stückaktie an die Aktionäre der Continental AG für das abgelaufene Geschäftsjahr auszuzahlen. Die Ausschüttungssumme beläuft sich somit bei 200.005.983 dividendenberechtigten Aktien auf 540.016.154,10 €. Der verbleibende Betrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Ergebnis pro Aktie
Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie verringerte sich im ersten Halbjahr 2026 auf 2,37 € (Vj. 2,87 €) und für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2026 auf 1,37 € (Vj. 2,53 €). Aufgrund der im Vorjahr vollzogenen Abspaltung der ehemaligen Segmente Automotive und Contract Manufacturing sowie der geplanten Veräußerung des Segments ContiTech ist zudem das Ergebnis pro Aktie aus fortgeführten Aktivitäten auszuweisen. Dieses beträgt für das erste Halbjahr 2026 2,29 € (Vj. 2,25 €) und für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2026 1,17 € (Vj. 1,18 €). Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Transaktionen mit nahestehenden Personen
Mit Zustimmung der Hauptversammlung am 30. April 2026 wurde ein Vergleich mit den D&O-Versicherungen geschlossen. Nach Abzug der Rechtsverfolgungskosten wurden gemäß der Konzerntrennungsvereinbarung 20 Mio € aus den hieraus erzielten Erlösen an die Schaeffler Gruppe als Rechtsnachfolgerin der Vitesco Technologies Group AG weitergeleitet.

Darüber hinaus ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen der Geschäfte mit nahestehenden Personen gegenüber dem 31. Dezember 2025. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2025.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die jährliche Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Continental AG ist den Aktionären auf der Internetseite des Continental-Konzerns dauerhaft zugänglich gemacht worden. Dort befinden sich auch frühere Erklärungen nach § 161 AktG.

Wesentliche Ereignisse nach dem 30. Juni 2026

Am 4. Juli 2026 wurde nach erfolgter Zustimmung des Vorstands und des Aufsichtsrats ein Vertrag über die Veräußerung des Segments ContiTech an Lone Star Funds unterzeichnet. Der vereinbarte Unternehmenswert beträgt 4,0 Mrd € zuzüglich möglicher erfolgsabhängiger Komponenten von bis zu 250 Mio € in den Folgejahren. Auf Basis der aktuellen Planung erwartet Continental aus der Transaktion einen Mittelzufluss zum Closing in Höhe von rund 3,1 Mrd €.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2026 vor.

Hannover, 31. Juli 2026

Continental Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hannover, 31. Juli 2026

Continental Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Continental Aktiengesellschaft, Hannover

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie erläuternden Angaben zum Konzern-Zwischenabschluss – und den Konzern-Zwischenlagebericht der Continental Aktiengesellschaft, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hannover, 3. August 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Wimmer
Wirtschaftsprüfer

Dr. Arne Jacobi
Wirtschaftsprüfer

Termine

2026	
Jahrespressekonferenz	4. März
Analysten- und Investoren-Telefonkonferenz	4. März
Hauptversammlung	30. April
Quartalsmitteilung zum 31. März 2026	6. Mai
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026	4. August
Quartalsmitteilung zum 30. September 2026	4. November

2027	
Jahrespressekonferenz	März
Analysten- und Investoren-Telefonkonferenz	März
Hauptversammlung	29. April
Quartalsmitteilung zum 31. März 2027	Mai
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2027	August
Quartalsmitteilung zum 30. September 2027	November

Impressum

Der Geschäftsbericht sowie weitere Dokumente sind im Internet abrufbar unter: **www.continental-ir.de**

Redaktion:

Continental Aktiengesellschaft, Hannover
Continental-Plaza 1
30175 Hannover
Telefon: +49 511 938-01
E-Mail: ir@conti.de
Handelsregister Amtsgericht Hannover, HR B 3527

Continental Aktiengesellschaft
Continental-Plaza 1
30175 Hannover

www.continental.com

Continental
The Future in Motion